



Spreitenbach

Einladung zur Einwohner- Gemeindeversammlung



Dienstag, 24. Juni 2014,
19.30 Uhr
Turnhalle Boostock

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir freuen uns, Sie zur Gemeindeversammlung in die Boostock-Turnhalle einladen zu dürfen und danken für das Interesse am Gemeindegeschehen.

Traktandenliste	Seite
1. Protokollgenehmigung	05
2. Rechenschaftsbericht 2013	05
3. Rechnung 2013	17
4. Einbürgerungen	19
5. Gemeindeordnung, Anpassung Kompetenzdelegation Zusicherung Gemeindebürgerrecht	30
6. Kreditabrechnungen	36
a) Boostockstrasse, Sanierung	
b) Einfamilienhaus untere Dorfstrasse 2, Sanierung	
c) Erschliessung EVS, Bereich Dorfbach - Geeracherstrasse	
d) Strassennetzerweiterung Industrie Süd - Geeracher	
e) Wasserversorgung, Notstromaggregat	
f) Wasserleitung Industriestrasse Passarelle	
g) Wasserleitung Pfadackerstrasse / Industriestrasse	
7. Projet urbain	
a) Bericht Abrechnung Phase I	
b) Kreditantrag über CHF 320'000.00 für Phase II	39
8. Tempo 30 in Wohngebieten	
Kreditantrag über CHF 78'000.00	44
9. Gemeindehaus	
Kreditantrag über CHF 107'000.00 für Umbau von Büros	48
10. Erschliessung Kreuzäckerstrasse, Wasserleitung	
Kreditantrag über CHF 470'000.00	50
11. Information gebundene Ausgaben	52
a) Grundsatz	
b) Halbanschluss A1, „Kreditabrechnung“	
c) Ersatz Grabäckerbrücke, zu erwartende Kosten	
d) Sanierung Sandäckerbrücke und Passerelle Zinggacher, Kosten	
12. Verschiedenes	55
Anhang mit Details zur Rechnung 2013	

Organisatorisches

Die Akten können ab sofort während den ordentlichen Bürostunden in der Gemeindekanzlei, Gemeindehaus, 1. Stock, eingesehen werden.

Wir bitten Sie, Anträge zu traktandierten Geschäften oder Überweisungsanträge der Versammlungsleitung jeweils bis am Vortag der Gemeindeversammlung per E-Mail zuzustellen (gemeindekanzlei@spreitenbach.ch) oder spätestens vor Versammlungsbeginn schriftlich abzugeben.

Diskussionsredner sind freundlich gebeten, sich an der Gemeindeversammlung unbedingt des Mikrofons zu bedienen.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Versammlungsort, wie in allen öffentlichen Gebäuden der Einwohnergemeinde, ein Rauchverbot gilt.

Gerne offerieren wir im Anschluss an die Versammlung einen "Schlummertrunk".

Spreitenbach, 12. Mai 2014

Der Gemeinderat

Auszug aus dem Gemeindegesetz

§ 22

Initiativrecht

Durch begründetes schriftliches Begehren kann ein Zehntel der Stimmberechtigten die Behandlung eines Gegenstandes in der Gemeindeversammlung verlangen. Gleichzeitig kann die Einberufung einer ausserordentlichen Versammlung verlangt werden.

§ 27

Anträge, Abstimmungen

Jeder Stimmberechtigte hat das Recht, zu den in der Traktandenliste aufgeführten Sachgeschäften Anträge zur Geschäftsordnung und zur Sache zu stellen. Abstimmungen werden offen vorgenommen, wenn nicht ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten geheime Abstimmung verlangt. Es entscheidet die Mehrheit der Stimmenden. Bei Stimmengleichheit gibt bei offenen Abstimmungen der Vorsitzende den Stichentscheid. Im Falle von Stimmengleichheit bei geheimen Abstimmungen ist kein Ergebnis zustande gekommen; der Antrag gilt als abgelehnt.

§ 28

Vorschlagsrecht

Jeder Stimmberechtigte ist befugt, der Versammlung die Überweisung eines neuen Gegenstandes an den Gemeinderat zum Bericht und Antrag vorzuschlagen. Der vom Gemeinderat zu prüfende Gegenstand ist auf die Traktandenliste der nächsten Versammlung zu setzen. Ist dies nicht möglich, so sind ihr die Gründe darzulegen.

§ 29

Anfragerecht

Jeder Stimmberechtigte kann zur Tätigkeit der Gemeindebehörden und der Gemeindeverwaltung Anfragen stellen. Diese sind sofort oder an der nächsten Versammlung zu beantworten. Daran kann sich eine allgemeine Aussprache anschliessen.

Weiterführende Informationen

zu den politischen Rechten und zur Organisation der Gemeinde sind in folgenden Rechtserlassen nachzulesen:

- Gemeindegesetz des Kantons Aargau
- Gesetz über die politischen Rechte mit zugehöriger Verordnung
- Gemeindeordnung der Gemeinde Spreitenbach

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2013

Der Gemeinderat hat das Protokoll eingesehen und als in Ordnung befunden. Es kann jederzeit im Internet unter www.spreitenbach.ch abgerufen werden.

Die Prüfung des Protokolls obliegt gemäss § 20 lit. c Gemeindeordnung der Geschäftsprüfungskommission. Sie erachtet das Protokoll als korrekt, verzichtet auf eine separate Berichterstattung und empfiehlt es zur Genehmigung.

Antrag:

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2013 sei zu genehmigen.

2. Rechenschaftsbericht 2013

Gemäss § 37 lit. c Gemeindegesetz ist der Gemeinderat verpflichtet, über die Tätigkeit der Gemeindeverwaltung schriftlich oder mündlich Bericht zu erstatten. Der nachfolgende Kurzbericht beschränkt sich darauf, die wichtigsten Ereignisse und Daten der Verwaltungskernbereiche zusammenzufassen.

Sofern über die Tätigkeit von Behörden, Kommissionen und Verwaltung detaillierte Informationen gewünscht werden, kann bei der

**Gemeindekanzlei,
E-Mail:**

**Tel. 056 418 85 50 oder
gemeindekanzlei@spreitenbach.ch**

der ausführliche Rechenschaftsbericht 2013 angefordert oder direkt auf www.spreitenbach.ch im Bereich Politik / Gemeindeversammlung **heruntergeladen** werden.

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Statistisches	2011	2012	2013
Anzahl Versammlungen:	2	3	2
Beteiligung: Sommer-GV	94 (2.10 %)	118 (2.70 %)	108 (2.48 %)
a.o. GV	--	137 (3.10 %)	--
Winter-GV	171 (3.88 %)	156 (3.57 %)	164 (3.76 %)
Behandelte Traktanden	51	55	58

Wichtigste Sachgeschäfte

- ▶ Kenntnisnahme des Rechenschaftsberichtes 2012
- ▶ Genehmigung der Rechnung 2012 der Einwohnergemeinde und der Gemeindebetriebe
- ▶ Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an 37 Antragsteller (und deren einbezogene Familienmitglieder)
- ▶ Genehmigung der Kreditabrechnungen „Sanierung Einfamilienhaus Haufländlistrasse 28“, „Bau Kreisel Pfadackerstrasse, Strassenbau“, „Bau Kreisel Pfadackerstrasse, Wasserleitung“
- ▶ Genehmigung Kreditantrag über CHF 900'000.00 für den Ersatz der Autodrehleiter der Feuerwehr Spreitenbach-Killwangen
- ▶ Genehmigung Gemeindevertrag über den Zusammenschluss der Zivilschutzorganisation
- ▶ Genehmigung Gemeindevertrag über den Zusammenschluss des Regionalen Führungsorgans
- ▶ Genehmigung Kreditantrag über CHF 985'000.00 für die Erschliessung des Gebietes „Kessel“
- ▶ Genehmigung Kreditantrag über CHF 1.145 Mio. für die Teilerschliessung des Gebietes Kreuzäcker und die Entwässerung Wohn- und Gewerbezone Kreuzäcker (WGK)
- ▶ Genehmigung Entschädigung Gemeinderat Amtsperiode 2014 -2017
- ▶ Kenntnisnahme Finanzplan 2014-2017+
- ▶ Genehmigung Kreditantrag über CHF 25'790'000.00 für die Sanierung und den Neubau der Schulanlage Hasel
- ▶ Genehmigung Kredit über CHF 617'000.00 für die wärmetechnische Sanierung des Doppelkindergartens Langäckerstrasse 34
- ▶ Genehmigung Budget 2014 mit Stellenplan und Steuerfuss

Protokolle GV	2011	2012	2013
Seitenumfang	77	105	87

Referenden, Initiativen, Beschwerden

Referenden	Initiativen	Beschwerden
Keine	Keine	Keine

GEMEINDERAT

Sitzungen	2011	2012	2013
Anzahl:	51	50	53
Behandelte Geschäfte:	1'254	1'280	1'020
Anzahl A4-Seiten aller behandelten Geschäfte	2'608	2'694	2'089

Behandelte Geschäfte nach Sachgebieten	2012	2013	in %
Finanzen + Steuern	131	118	11.57
Gemeindeorganisation + Personal	164	172	16.86
Planung	47	45	4.41
Kindes- und Erwachsenenschutz	317	28	2.75
Sicherheitswesen (Repol/Militär/Feuerwehr, Zivilschutz)	69	89	8.73
Ortsbürger, Landwirtschaft + Forstwesen	18	33	3.24
Sozialwesen, Jugendarbeit, Gesundheit	88	71	6.96
Kultur, Integration, Bra	24	12	1.18
Tiefbau, Strassen, Verkehr	62	60	5.88
Entsorgung, Natur + Umwelt, Friedhof	24	20	1.96
Hochbau, öffentl. Gebäude + Anlagen	105	118	11.57
Sport	1	3	0.29
Industrie + Gewerbe	0	8	0.78
Schule, Musikschule	43	58	5.69
Werke (EVS, WVS, KNS)	28	19	1.86
Einbürgerungen	124	134	13.14
Verschiedenes, Einladungen, PRT, ZA	35	32	3.14

Landkäufe

Keine massgeblichen Veränderungen

Landverkäufe

Keine massgeblichen Veränderungen

VERWALTUNG

Personalbestand (Einwohnergemeinde, Werke) per 1.1.2014: **81.43 Stellen** (Vorjahr 81.53)

Stand per	01.01.2013	31.12.2013
Total Einwohner	10'942	10'979
Schweizer	5'329	5'327
Ausländer	5'613	5'652
männlich	5'501	5'520
weiblich	5'441	5'459

www.spreitenbach.ch	2012	2013
Unterschiedliche Besucher	79'468	81'139

Allg. Dienstleistungen	2012	2013
Reservat. SBB-Tageskarten	1438	1432
Reservat. Waldhütte	118	129
Reservat. Zentrumsschopf	121	125
Beglaubigungen	498	400

Bestattungen	2011	2012	2013
Total gemeldete Todesfälle von Personen mit Wohnsitz Spreitenbach	nicht erfasst	61	66
Bestattungen in Spreitenbach total	42	38	41
davon Erdbestattungen	11	12	14
davon Urnenbeisetzungen	31	26	27

Steuern (Veranlagungen 2011, Stand per 31.12.2012)	Anzahl Steuerpflichtige	Definitive Veranlagungen	Definitive Veran- lagungen in %
Selbständig Erwerbende	294	79	26.9 %
Landwirte	12	1	8.3 %
Unselbständig Erwerbende	5'469	4'122	75.4 %
Sekundär Steuerpflichtige	237	77	32.5 %
Unterjährige	92	85	92.4 %
Total Steuerpflichtige	6'104	4'364	71.5 %

1. Steuern		2012	2013
1.1 Gemeindesteuern			
Natürliche Personen	CHF	16'247'776.50	CHF 16'818'913.50
Abschreibungen, Erlasse, Verluste	CHF	-236'968.56	CHF -181'564.79
Eingang abgeschriebener Gde.-Steuern	CHF	62'599.85	CHF 66'775.40
Quellensteuer	CHF	905'540.60	CHF 1'020'160.25
Juristische Personen	CHF	6'687'881.05	CHF 6'301'675.65
	CHF	<u>23'666'829.44</u>	<u>CHF 24'025'960.01</u>
1.2 Andere Steuern		2012	2013
Nach- und Strafsteuern	CHF	18'410.90	CHF 14'801.05
Grundstückgewinnsteuern	CHF	221'040.50	CHF 403'749.00
Erbschafts- und Schenkungssteuern	CHF	170'215.80	CHF 80'176.05
Hundesteuern	CHF	32'422.60	CHF 34'364.65
Abschreibungen, Erlasse, Verluste	CHF	-6'198.80	CHF -949.65
	CHF	<u>435'891.00</u>	<u>CHF 532'141.10</u>
1.3 Feuerwehrflichtersatz		2012	2013
Ertrag Konto 140.430	CHF	327'490.40	CHF 316'370.85
Abschreibungen, Erlasse, Verluste Konto 140.330	CHF	-6'885.70	CHF -6'792.60
	CHF	<u>320'604.70</u>	<u>CHF 309'578.25</u>
1.4 Mahn- und Betreuungswesen		2012	2013
Verfallsanzeigen	Anzahl	3'057	Anzahl 3'098
Mahnungen	Anzahl	3'230	Anzahl 2'987
Betreibungsbegehren	Anzahl	520	Anzahl 502
Arrest	Anzahl	0	Anzahl 0
	Total	<u>6'807</u>	<u>Total 6'587</u>
2. Gebühren und Abgaben		2012	2013
2.1 Abfallbeseitigung			
Wohnungen bis 3 ½ Zimmer pro Jahr *	CHF	180.00	CHF 180.00
Wohnungen ab 4 Zimmern pro Jahr *	CHF	257.00	CHF 257.00
Gewerbe / Industrie (pro m3) *	CHF	82.00	CHF 82.00
Ertrag Konto 721.434	CHF	1'624'975.10	CHF 1'582'174.40

2.2 Abwasserbeseitigung		2012		2013	
--------------------------------	--	-------------	--	-------------	--

Ansatz pro m3 Wasser *	CHF	1.10	CHF	1.10	
Ertrag Konto 711.434.01	CHF	1'055'548.80	CHF	1'044'510.89	

2.3 Musikschule		2012		2013	
------------------------	--	-------------	--	-------------	--

Rückerstattung der Musikschüler Von Spreitenbach Konto 212.433	CHF	98'788.60	CHF	94'231.95	
Von Killwangen und Bergdietikon Konto 212.452	CHF	257'141.40	CHF	239'049.40	

2.4 Hortrechnungen / Tagesstrukturen		2012		2013	
---	--	-------------	--	-------------	--

Elternbeiträge Konto 542.436	CHF	394'308.90	CHF	315'873.55	
------------------------------	-----	------------	-----	------------	--

2.5 Parkgebühren		2012		2013	
-------------------------	--	-------------	--	-------------	--

Ansatz PW pro Jahr	CHF	420.00	CHF	420.00	
Ansatz LKW pro Jahr	CHF	840.00	CHF	840.00	
Bezug	halbjährlich		halbjährlich		
Ertrag Konto 621.427	CHF	139'550.15	CHF	115'154.25	

2.6 Wasserzins		2012		2013	
-----------------------	--	-------------	--	-------------	--

Ansatz pro m3 *	CHF	0.55	CHF	0.55	
Grundgebühr Industrie, Gewerbe, Land- wirtschaft pro m3/h Nennbelastung					
Wassermesser *	CHF	15.00	CHF	15.00	
Grundpreis Sprinkleranlagen pro m3 der Anlagen (Neuleistung) *	CHF	10.00	CHF	10.00	
Ertrag Konto 701.434.01	CHF	833'935.66	CHF	820'267.26	

2.7 Mahn- und Betreuungswesen (inkl. div. andere Bezüge)		2012		2013	
---	--	-------------	--	-------------	--

Mahnungen (Debitoren 336 / HBH 127)		448		463	
Betreibungsbegehren		153		146	
Fortsetzungsbegehren		55		58	

* bei Ansätzen mit einem * kommt die MwSt. dazu

3. Finanzen

Betriebsamt Spreitenbach	2011	2012	2013
Total eingeleitete Betreibungen	4606	4902	5073
a) ordentliche Betreibungen	3992	4393	4609
b) Steuerbetreibungen	610	502	457
c) Verwertung von Faustpfand	3	5	0
d) Verwertung von Grundpfand	0	2	5
e) Sicherheitsleistung	1	0	2
Rechtsvorschläge	446	430	339
Total eingegangene Fortsetzungsbegehren	3066	3410	3597
Konkursandrohungen zugestellt	74	140	109

regionalpolizei wettingen-limmattal

Polizeiliche Anhaltungen und Festnahmen	2013 Spreitenbach	2013 regionalpolizei wettingen-limmattal
Festnahmen mit oder ohne Ausschreibung (Inhaftierung)	18	79
Anhaltungen, Polizeigewahrsam, Vorführungen-Behörde / Arzt	53	132

Häusliche Gewalt	2013 Spreitenbach	2013 regionalpolizei wettingen-limmattal
	34	99

Anzeigen nach Strafgesetzbuch	2013 Spreitenbach	2013 regionalpolizei wettingen-limmattal
	247	515

Dienstleistungen	2013 Spreitenbach	2013 regionalpolizei wettingen-limmattal
Einzug Kontrollschilder	129	322
Zustellungsaufträge von Zahlungsbefehlen	82	172
Zuführungen Betriebsamt	320	644
Rechtshilfesuche / Amtshilfe	463	2169
Geschwindigkeitskontrollen	49	215
Verkehrsunterricht in Schulen	252.6 h	1'402.8 h
Uniformierte Präsenz	6'075.69 h	25'304.18 h

Berichte	2013 Spreitenbach	2013 regionalpolizei wettingen-limmattal
Einbürgerungen Abklärungen	40	119
Ereignisse (Suizid, Brand)	1	6
Einvernahmen	82	158
Übrige Berichte	401	1'084

Geschwindigkeitskontrollen	Anzahl Kontrollen	gemessene Fahrzeuge	Verzeigungen	Höchstgeschwindigkeit
Spreitenbach 2013				
Bahnhofstrasse (50)	4	635	31	74
Industriestrasse (50)	23	22'577	3'417	85
Limmatstrasse (50)	19	13'671	1'471	88
Brüelstrasse (30)	2	157	24	52
Wigartenstrasse (30)	1	26	1	35
Total	49	37'066	4'944	52/88

Feuerwehr

Einsätze / Einsatzart	2010	2011	2012	2013
Ernstfälle	44	43	48	37
Fehlalarme	42	40	45	53
Alarmübung	1	1	1	1
Total	87	84	94	91
davon Einsätze in Killwangen	10	8	10	3

Sozialdienst, Sozialhilfefälle

	2009	2010	2011	2012	2013
Stand 31.12. Vorjahr	184	201	207	197	207
Wiederaufnahmen	31	21	24	30	17
Neuaufnahmen	85	67	65	73	71
Total bearbeitete Fälle	300	289	296	300	295
Abgeschlossen	-99	-81	-99	-93	-89
Stand 31.12. Berichtsjahr	201	208	197	207	206

Schulpflege

Schülerzahlen	2011	2012	2013
Kindergarten	259	253	273
Primarschule	596	609	637
Oberstufenzentrum	590	601	594

Klassen	2011	2012	2013
Kindergarten, inkl. Sprachheilkindergarten	15	15	15
Primarschule	36	37	33
Oberstufenzentrum	37	36	34

Musikschule (MSS)

Schuljahr	11/12		12/13		13/14
	1.	2.	1.	2.	1.
Spreitenbach	169	175	157	160	147
Killwangen	75	78	64	62	64
Bergdietikon	60	65	63	63	61
Andere	6	8	8	8	12
Total	310	326	292	293	284

Planung

P 046 Zentrumsplanung

Der Gestaltungsplan ist seit dem 21. Oktober 2009 rechtskräftig. Seit einiger Zeit sind Investorengruppen konkret an der Beplanung des Perimeters.

P 066 Quartiererneuerung Langäcker / Projet urbain

Das Projet urbain „Langäcker bewegt!“ verfolgt das Ziel, die Lebensqualität im Langäcker Quartier zu verbessern und das gesellschaftliche Zusammenleben und die Integration zu fördern. Das Projekt befindet sich nun in der entscheidenden Umsetzungsphase, in welcher aktuell in den Teilprojekten konkrete Massnahmen entwickelt und umgesetzt werden. Im Mai 2013 trat Jasper Haubensak als Projektleiter der neu geschaffene 50 %-Stelle „Leiter Quartierentwicklung“ an und übernahm neben den Projektmanagement-Aufgaben auch die operative Leitung der CaféBar von Schulleiterin Moria Zürrer. Dieser soziale Treffpunkt ist nach wie vor das Vorzeigeprojekt des Projet urbain und geniesst grosse Beliebtheit in der ganzen Gemeinde. Im November wurde das zweijährige Jubiläum mit kulturellen und kulinarischen Beiträgen gefeiert. In der Funktion als Vermittlungsperson zwischen Quartierbevölkerung und Gemeinde hat Jasper Haubensak mehrere Aktionen (mobiles Quartierbüro, Quartier-Apéro) im Quartier durchgeführt und die Quartierbevölkerung zur aktiven Beteiligung am Projekt animiert. Das Projet urbain hat einen stark partizipativen Charakter, was den Einbezug der Bevölkerung als Experten ihrer Lebenswerte so wichtig macht. So wurden die Bedürfnisse und Anliegen der Quartierbevölkerung im Rahmen von Beteiligungsveranstaltungen zu den Teilprojekten Langsamverkehr und Freiraumstrategie abgeholt und zusammen mit fachlichen Analysen in den Berichten dieser Projekte zu Resultaten verarbeitet. Neben den Teilprojekten sind wichtige Querschnittsprojekte in Bearbeitung. Sie umfassen die Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit, die Verstetigung und nachhaltige Wirkung der Projekte und geschaffenen Strukturen und die Quartierarbeit, welche sich durch Beziehungsarbeit zur Quartierbevölkerung, sowie Aktivierung und Vernetzung auszeichnet.

P 092 Gestaltungsplan Handels- und Gewerbezone Ost (HGO)

Innert der Auflagefrist ging eine Einwendung des Verkehrsclub Schweiz ein. Mit den involvierten Parteien fanden im Frühling des Jahres 2012 Gespräche statt. Der Gestaltungsplan wurde schlussendlich am 27. August 2012 vom Gemeinderat genehmigt und die Einwendung abgewiesen. Dagegen legte der ursprüngliche Einwender Beschwerde ein. Das Genehmigungsverfahren wurde vor Ende des Jahres 2012 beim Departements Bau, Verkehr und Umwelt eingeleitet. Die zuständige kantonale Rechtsinstanz hiess die Beschwerde im Herbst dieses Jahres gut und hob den Beschluss des Gemeinderates zum Gestaltungsplan auf. Der Gemeinderat erhob gegen diesen Entscheid Beschwerde

und der Entscheid über die Beschwerde ist noch ausstehend. Das im Dezember 2011 bereits eingereichte Baugesuch für die Gesamtüberbauung konnte demgemäss bis dato nicht behandelt werden.

P 097 Gestaltungsplan Grabäcker II

Der Gemeinderat beschloss den Gestaltungsplan am 4. Februar 2013 und leitete entsprechend das Genehmigungsverfahren ein. Der Gestaltungsplan wurde am 5. April 2013 vom Departement Bau, Verkehr und Umwelt genehmigt und wurde rechtskräftig. Die erste Baubewilligung wurde erteilt und im Sommer 2013 der Baubeginn freigegeben.

P 098 Gestaltungsplan Kreuzäcker

Nach einer intensiven Zusammenarbeit mit den beiden Investorenteams wurde der Gestaltungsplan im Dezember 2012 vorgenehmigt und in die Vorprüfung an das Departement Bau, Verkehr und Umwelt geschickt. Die Mitwirkung wurde vom 4. März 2013 bis 2. April 2013 und die öffentliche Auflage vom 18. November 2013 bis 17. Dezember 2013 durchgeführt. Da keine Einwendungen eingegangen sind, wird der Gestaltungsplan im Jahre 2014 durch den Gemeinderat ins kantonale Genehmigungsverfahren verabschiedet werden.

P 909 Planungsgruppe Baden Regio

Der Gemeinderat Spreitenbach ist in der Planungsgruppe Baden Regio vertreten und hat seine Anliegen direkt dort eingebracht. Diese wurden grossmehrheitlich aufgenommen und unterstützt. Dies hat dazu geführt, dass die Positionen, welche der Gemeinderat mit separaten Vernehmlassungen einnimmt, gestärkt wurden. Im Jahr 2013 wurden eine regionale räumliche Entwicklungsstrategie und das entsprechende Konzept erarbeitet.

VK 022 Limmattalbahn

Das Projekt wurde im Sommer 2013 abgeschlossen und im Herbst 2013 reichte die Limmattalbahn das entsprechende Plangenehmigungsgesuch ein. Die öffentliche Planaufgabe erfolgte vom 11. November 2013 bis 10. Dezember 2013. Dagegen erhoben 196 Parteien Einsprache. Die Gemeinde Spreitenbach hat ebenfalls zur Sicherung von öffentlichen Interessen beim Bundesamt für Verkehr eine Einsprache deponiert. Es gilt allerdings zu erwähnen, dass der Gemeinderat die Limmattalbahn im Grundsatz unterstützt, damit die Verkehrsströme im Limmattal besser bewältigt werden können.

Hochbau

Tätigkeit	2012	2013
Eingegangene Vorentscheide/Bauanfragen	0	1/1
Eingegangene Baugesuche/Planänderungsgesuche	67/7	74/11
Erlaubte Baubewilligungen/Planänderungsbewilligungen	66/8	69/9
Abgelehnte/abgeschriebene Baugesuche	2	1
Von der Baukommission behandelte Baugesuche/ Planänderungen/Vorentscheide	4/0/0	14/6/0

Tiefbau

Strassen

SU 370 Deckbelagssanierung Poststrasse

An der Poststrasse, zwischen Groppenackerstrasse und Verzweigung Rotzenbühlstrasse, wurde der Deckbelag in der Fahrbahn komplett ersetzt. Vorgängig wurde der Wasserleitungsanschluss in den Glattlerweg erneuert.

S 142 Erschliessung Kesse!

Nachdem an der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2013 der Kreditantrag von CHF 985'000.00 bewilligt wurde, wurden die Arbeiten sofort zur Ausführung ausgeschrieben. So konnten noch 2013 sämtliche Werkleitungen verlegt werden. Vom Strassenbau wurden planungsgemäss die Entwässerung, die Randabschlüsse und die Tragschicht eingebaut. 2014 wird der Deckbelag eingebaut werden.

Die Strasse wurde auf eine Breite von 6.50 m ausgebaut. Der auf der Furtalstrasse bestehende Gehweg wurde dabei in die Kesselstrasse weitergezogen und mit einer Breite von 1.50 m bis ans Ende geführt.

SU 085 Bushaltestelle Brüelstrasse

Bei der im 2012 sanierten Bushaltestelle wurden die abschliessenden Belagsarbeiten ausgeführt.

S 074 Boostockstrasse

Auf der Fussgängerbrücke der Boostockstrasse hatte sich die neue Beschichtung teilweise abgelöst. Sie ist durch die ausführende Firma als Garantieleistung neu aufgebracht worden.

Strassenrandsanierungen

Im Rahmen der alljährlichen Strassenrandsanierungen wurden dieses Jahr rund 500 m Natursteinabschlüsse an der Industriestrasse, Althaustrasse, Poststrasse, Haldenstrasse und Wigartestrasse mit dem Spezialmörtel verfugt. Durch diese Massnahmen dringt kein Wasser, welches im Winter gefriert, in die Betonfundation ein. So kann die Lebensdauer der Strassenabschlüsse erheblich verlängert werden.

Abfallbeseitigung

Hauskehricht	2012	2013
Total	5'390.79 to	5'253.54 to
Total pro Einwohner / Jahr	492.44 kg	474.36 kg

Altpapier (8 Sammlungen)	2012	2013
Total	299.12 to	273.93 to
Total pro Einwohner / Jahr	27.32 kg	24.7 kg

Grünabfuhr (Kompostieranlage Händli)	2012	2013
Gemeinde Spreitenbach	1125.61 to	1025.31 to
Gemeinde Killwangen	330.80 to	360.72 to
Auswärtige Anlieferer	835.95 to	969.77 to

Wasserversorgung

Verbraucherzahlen pro Tag / pro Kopf		2012	2013
• Mittel	Liter	276	285
• Maximum	Liter	398	462
• Minimum	Liter	199	211
• nur Haushaltungen	Liter	189	199
• nur Industrie	Liter	87	85

Elektrizitätsversorgung (EVS)

Energiebezug

Rechnungsjahr	Energieeinkauf in kWh	Abweichung gegenüber Vorjahr in kWh		Verhältnis in %	
			in %	HT	NT
2011	99'984'023	- 35'789	- 0.036	57.35	42.65
2012	99'743'857	- 240'166	- 0.240	56.98	43.02
2013	99'543'095	- 200'762	- 0.201	56.33	43.67

Kommunikationsnetz (KNS)

Statistik KNS

	2012	2013
Einwohner 31.12. inkl. Kurzaufenthalter	11'049	11'075
Haushaltungen und Gewerbe	4'986	5'000
Kunden TV-/Radio, Haushalt und Gewerbe	4'827	4'837
Kunden Internet <i>flashcable</i>	1'556	1'646
Kunden Telefonie <i>flashphone</i>	333	392
Glasfasereinspeisepunkte EP	58	58
Anzahl Verstärkeranlagen	470	470
Anzahl Anschlüsse aus dem Kabelnetz	793	794

Detaillierter Rechenschaftsbericht, Bestellung

Download der PDF-Datei
E-Mail:
Tel.

www.spreitenbach.ch (Bereich Politik/Gemeindeversammlung)
gemeindekanzlei@spreitenbach.ch
056 418 85 50

Antrag:

Der Rechenschaftsbericht 2013 sei zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

3. Rechnungsablage 2013 (s. Anhang nach Seite 55)

Einwohnergemeinde

Die Verwaltungsrechnung schliesst mit einem **Überschuss von CHF 4,9 Mio.** ab. Dieser wird als Einlage in das Eigenkapital gebucht. Zu diesem guten Resultat beigetragen haben vor allem die Auflösung der stillen Reserven im Konto Restkosten Sonderschulung (2,4 Mio.), tiefere Schulgelder (CHF 0,3 Mio.), der Mehrertrag bei den Aktiensteuern (CHF 1,0 Mio.) und bei den Steuern der natürlichen Personen (CHF 0,7 Mio.). Zudem wurden die budgetierten Aufwendungen nur in den wenigsten Fällen überschritten. Die Nettoinvestitionen sind um rund CHF 1,0 Mio. tiefer als budgetiert.

Abwasserbeseitigung

Bei der Abwasserbeseitigung erfolgte eine Einlage in die Spezialfinanzierungen von CHF 0,01 Mio. (Budget Entnahme CHF 0,05 Mio.). Das Ergebnis ist somit um **CHF 0,06 Mio. besser** als budgetiert.

Abfallbeseitigung

In der Rechnung der Abfallbeseitigung konnte ein Gewinn von CHF 0,34 Mio. als Einlage in die Spezialfinanzierungen gebucht werden. Das Ergebnis ist rund **CHF 0,25 Mio. besser** als budgetiert.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung konnte einen Gewinn von CHF 0,02 Mio. ins Eigenkapital verbuchen. Budgetiert war eine Entnahme von CHF 0,06 Mio.

Elektrizitätsversorgung

Die EVS konnte CHF 0,9 Mio. (Budget CHF 0,59 Mio.) an zusätzlichen Abschreibungen verbuchen. Gegenüber dem Budget schliesst die Elektrizitätsversorgung somit besser ab als budgetiert.

Kommunikationsnetz Spreitenbach

Mit den Abschreibungen von CHF 0,06 Mio. und der Einlage in die Spezialfinanzierungen von CHF 0,3 Mio. ist das Ergebnis um **CHF 0,12 Mio. besser** als budgetiert.

Antrag

Die Rechnungen der Einwohnergemeinde und der Gemeindebetriebe für das Jahr 2013 seien zu genehmigen.

4. Einbürgerungen

Grundsätzliches

Nebst den eidgenössisch und kantonal geregelten Wohnsitzbedingungen, welche vom Alter, dem Zeitpunkt der Einreise in die Schweiz und allenfalls dem Zivilstand der Antragsteller abhängen, haben sich die Einbürgerungskandidaten unter anderem über folgendes auszuweisen:

- Auszug aus dem schweizerischen Zentralstrafregister (ohne Eintragungen)
- Bestätigung der Jugendanwaltschaft, dass bei Antragstellern zwischen dem 12. und 20. Altersjahr keine Eintragungen vorhanden sind
- Bestätigungen der Kantons- und der Regionalpolizei, dass in den letzten Jahren keine relevanten Eintragungen vorliegen oder Strafverfahren pendent sind
- Auszug aus dem Betreibungsregister, ohne Einträge in den letzten Jahren
- Bestätigung der Finanzverwaltung, dass die Steuern in den letzten Jahren ordnungsgemäss bezahlt worden sind
- Auszug aus dem Steuerregister, der die Einkommens- und Vermögenssituation darlegt
- Arbeitszeugnis bei Erwerbstätigen; Bericht der Schule bei Jugendlichen
- Positives Prüfungsergebnis vor Vertretern des Gemeinderates und der Geschäftsprüfungskommission bezüglich
 - ◆ der Kenntnisse der Schweizer Geschichte und der Staatskunde;
 - ◆ der sprachlichen und persönlichen Integration (die Bewerber müssen schweizerdeutsch verstehen und können schweizerdeutsch oder hochdeutsch antworten).

Erst wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, legt der Gemeinderat die gemäss übergeordneter Gesetzgebung nicht einkommens- und vermögensabhängige Einbürgerungsgebühr fest (altrechtlich pro Person CHF 1'000.00; in das Gesuch der Eltern einbezogene Kinder CHF 500.00). Alsdann wird das Gesuch der Gemeindeversammlung zur Zusicherung des Gemeindebürgerrechts unterbreitet.

Gemäss den einschlägigen Gesetzesbestimmungen ist über die Anträge einzeln abzustimmen. Es wird zudem darauf hingewiesen, dass ein Ablehnungsentscheid der Gemeindeversammlung nur dann rechtmässig ist, wenn vor der jeweiligen Abstimmung ein Antrag auf Ablehnung mit Begründung gestellt worden ist und der Ablehnungsantrag nicht gegen Schweizer Rechtsnormen (z.B. Diskriminierungsverbot, Recht auf Glaubens- und Religionsfreiheit etc.) verstösst. Sollte kein korrekter Ablehnungsantrag gestellt worden sein, würde der Entscheid der Gemeindeversammlung im Beschwerdeverfahren kassiert und unter Kostenfolgen zur erneuten Beurteilung der Gemeindeversammlung zurückgewiesen.

Einbürgerungsgesuche

Seit der letzten Gemeindeversammlung hat der Gemeinderat die Gesuche von 31 Einbürgerungsbewerbern geprüft. 7 Gesuche mussten wegen Nichterfüllung der Einbürgerungsvoraussetzungen zurückgestellt oder abgelehnt werden.

Die nachstehenden Einbürgerungsbewerber/innen erfüllen die Voraussetzungen für eine Einbürgerung.

- 4.1 **Aliaj geb. Buzhala, Dashurije**, geb. 27.03.1958, mit dem Sohn **Aliaj, Besnik**, geb. 19.08.1997, beide kosovarische Staatsangehörige, Kirchstrasse 93, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit 01.02.1983 in der Schweiz und wohnt seit dem 01.01.1991 in Spreitenbach.

Die Bewerberin ist selbstständig Erwerbende. Die Empfehlungs-/Referenzschreiben lauten positiv.

Antrag:

Aliaj geb. Buzhala Dashurije sowie ihrem Sohn sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



- 4.2 **Asib, Ahmad Fahrid**, geb. 02.03.1977, afghanischer Staatsangehöriger, mit dem Sohn **Asib, Romman**, geb. 04.09.2012, dänischer Staatsangehöriger, Bahnhofstrasse 80, Spreitenbach.

Der Bewerber lebt seit 29.05.2000 in der Schweiz und wohnt seit 01.04.2003 in Spreitenbach.

Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Asib Ahmad Fahrid sowie seinem Sohn sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



- 4.3 **Bellaja, Ermir**, geb. 23.09.1998, kosovarischer Staatsangehöriger, Langäckerstrasse 28, Spreitenbach.

Der Bewerber lebt seit Geburt in der Schweiz und wohnt seit 01.02.2001 in Spreitenbach.

Der Bericht der Schule lautet positiv.

Antrag:

Bellaja Ermir sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



- 4.4 **Dimichino, Cinzia**, geb. 18.10.1998, italienische Staatsangehörige, Langäckerstrasse 44, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit Geburt in der Schweiz und seither in Spreitenbach.

Der Bericht der Schule lautet positiv.

Antrag:

Dimichino Cinzia sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



- 4.5 **Dimichino, Laura**, geb. 22.10.1996, italienische Staatsangehörige, Langäckerstrasse 44, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit Geburt in der Schweiz und seither in Spreitenbach.
Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Dimichino Laura sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



- 4.6 **Djokic, Miladin**, geb. 16.12.1968, und **Djokic geb. Stevic, Slobodanka**, geb. 25.05.1969, mit der Tochter **Djokic, Nikol**, geb. 01.01.2004, alle bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, Poststrasse 79, Spreitenbach.

Der Bewerber lebt seit 01.03.1994, die Bewerberin seit 01.04.1995 in der Schweiz und beide wohnen seit 10.08.2004 in Spreitenbach.
Die Arbeitszeugnisse lauten positiv.

Antrag:

Djokic Miladin und Djokic geb. Stevic Slobodanka sowie ihrer Tochter sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



- 4.7 **Dželili, Nedime**, geb. 25.02.1995, serbische Staatsangehörige, Bahnhofstrasse 59, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit 29.09.2000 in der Schweiz und wohnt seither in Spreitenbach.
Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Dželili Nedime sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



- 4.8 **Erhalac, Mustafa**, geb. 20.01.1960, türkischer Staatsangehöriger, Bahnhofstrasse 96, Spreitenbach.

Der Bewerber lebt seit 28.03.1989 in der Schweiz und wohnt seit 01.08.2000 in Spreitenbach.
Der Bewerber ist selbstständig Erwerbender. Die Empfehlungs-/Referenzschreiben lauten positiv.



Antrag:

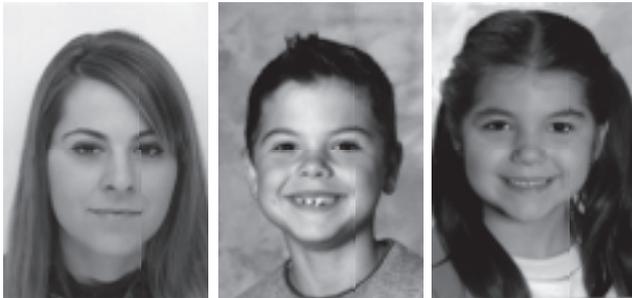
Erhalac Mustafa sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

- 4.9 **Kaba geb. Šeji, Reide**, geb. 22.09.1982, mit den Kindern **Kaba, Nedim**, geb. 21.06.2004, und **Kaba, Diona**, geb. 27.04.2007, alle mazedonische Staatsangehörige, Untere Dorfstrasse 12, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit 24.06.1989 in der Schweiz und wohnt seit 01.06.2006 in Spreitenbach.
Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

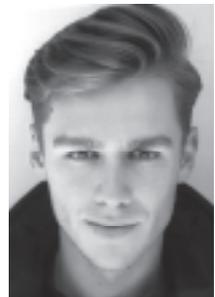
Antrag:

Kaba geb. Šeji Reide sowie ihren Kindern sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



- 4.10 **Keranovic, Elmin**, geb. 20.02.1990, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger, Althaustrasse 22, Spreitenbach.

Der Bewerber lebt seit Geburt in der Schweiz und wohnt seit 01.11.2005 in Spreitenbach.
Das Arbeitszeugnis lautet positiv.



Antrag:

Keranovic Elmin sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

- 4.11 **Kerimi, Amine**, geb. 05.02.1996, mazedonische Staatsangehörige, Bahnhofstrasse 73, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit Geburt in der Schweiz und wohnt seit 01.05.2006 in Spreitenbach.
Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Kerimi Amine sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



- 4.12 **Kovac, Marko**, geb. 27.09.1995, kroatischer Staatsangehöriger, Haufländlistrasse 25, Spreitenbach.

Der Bewerber lebt seit Geburt in der Schweiz und wohnt seither in Spreitenbach.
Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Kovac Marko sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



- 4.13 **Krasniqi geb. Rexhepi, Florije**, geb. 25.02.1980, und **Krasniqi, Agron**, geb. 05.11.1975, mit den Kindern **Krasniqi, Besnik**, geb. 23.02.2002, und **Krasniqi, Bresa**, geb. 30.07.2006, alle kosovarische Staatsangehörige, Bahnhofstrasse 100, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit 28.09.1993 in der Schweiz und wohnt seit 16.06.2000 in Spreitenbach. Der Bewerber lebt seit 10.06.1998 in der Schweiz und wohnt seit 18.05.2000 in Spreitenbach.
Die Arbeitszeugnisse lauten positiv.

Antrag:

Krasniqi geb. Rexhepi Florije und Krasniqi Agron sowie ihren Kindern sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



- 4.14 Markovic, Dejan**, geb. 10.10.1990, serbischer Staatsangehöriger, Shopping-Center 9, Spreitenbach.

Der Bewerber lebt seit 27.09.1991 in der Schweiz und wohnt seit 01.08.1995 in Spreitenbach.
Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Markovic Dejan sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



- 4.15 Milic geb. Mišic, Vesna**, geb. 26.09.1978, mit dem Sohn **Milic, David**, geb. 17.11.1996, beide serbische Staatsangehörige, Shopping-Center 7, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit 01.09.1991 in der Schweiz und wohnt seither in Spreitenbach.
Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Milic geb. Mišic Vesna sowie ihrem Sohn sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



- 4.16 Nikodijevic, Nebojša**, geb. 05.01.1952, serbischer Staatsangehöriger, Bahnhofstrasse 100, Spreitenbach.

Der Bewerber lebt seit 10.12.1987 in der Schweiz und wohnt seit 01.10.2009 in Spreitenbach.
Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Nikodijevic Nebojša sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



- 4.17 Nunes de Oliveira, Milena**, geb. 27.10.1995, brasilianische Staatsangehörige, Poststrasse 174, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit 17.01.2007 in der Schweiz und wohnt seit 13.03.2007 in Spreitenbach.
Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Nunes de Oliveira Milena sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



- 4.18 Obaidi geb. Asib, Ahmad Samir**, geb. 29.04.1979, mit dem Sohn **Obaidi, Yusuf**, geb. 05.11.2010, beide afghanische Staatsangehörige, Bahnhofstrasse 74, Spreitenbach.

Der Bewerber lebt seit 29.05.2000 in der Schweiz und wohnt seit 01.04.2003 in Spreitenbach.
Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Obaidi geb. Asib Ahmad Samir sowie seinem Sohn sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



4.19 Sengül geb. Özkan, Sevda, geb. 10.11.1979, mit den Kindern **Sengül, Cihan Halil**, geb. 02.12.1997, und **Sengül, Eda Zöhre**, geb. 26.02.2002, alle türkische Staatsangehörige, Poststrasse 125, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit 02.08.1995 in der Schweiz und wohnt seither in Spreitenbach.

Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Sengül geb. Özkan Sevda sowie ihren Kindern sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



4.20 Sgroi, Katia Maria, geb. 18.01.1986, mit dem Sohn **Davies, Joel Andrea**, geb. 19.10.2011, beide italienische Staatsangehörige, Spitzwiesenstrasse 22, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit Geburt in der Schweiz und wohnt seit 01.11.2009 in Spreitenbach.

Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Sgroi Katia Maria sowie ihrem Sohn sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

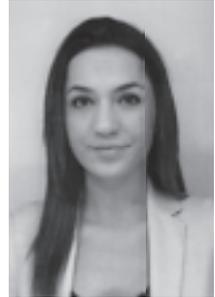


4.21 Sulejmani, Erime, geb. 16.02.1992, serbische Staatsangehörige, Langäckerstrasse 1, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit 04.04.1994 in der Schweiz und wohnt seit 01.10.2006 in Spreitenbach.
Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

Antrag:

Sulejmani Erime sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



4.22 Trailovic, Ivan, geb. 13.01.1997, serbischer Staatsangehöriger, Langäckerstrasse 42, Spreitenbach.

Der Bewerber lebt seit Geburt in der Schweiz und wohnt seither in Spreitenbach.
Der Bericht der Schule lautet positiv.

Antrag:

Trailovic Ivan sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



4.23 Vinca geb. Kica, Sindis, geb. 12.09.1975, und **Vinca, Fisnik**, geb. 26.11.1971, mit den Kindern **Vinca, Venera**, geb. 30.07.1996, und **Vinca, Veron**, geb. 17.03.1999, alle mazedonische Staatsangehörige, Rütlochstrasse 30, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit 16.06.1982, der Bewerber seit 17.10.1989 in der Schweiz und beide wohnen seit 14.10.1999 in Spreitenbach.
Die Arbeitszeugnisse lauten positiv.

Antrag:

Vinca geb. Kica Sindis und Vinca Fisnik sowie ihren Kindern sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



4.24 Xhemajli, Sherif, geb. 09.01.1996, kosovarischer Staatsangehöriger, Langäckerstrasse 15, Spreitenbach.

Der Bewerber lebt seit 20.05.2002 in der Schweiz und wohnt seither in Spreitenbach.
Der Bericht der Schule lautet positiv.

Antrag:

Xhemajli Sherif sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



5. Gemeindeordnung Kompetenzdelegation Zusicherung Gemeindebürgerrecht

Ausgangslage

Gemäss Gemeindegesetz haben die Aargauer Gemeinden in einer Gemeindeordnung die Grundregeln für die örtliche Organisation zu bestimmen.

Seit dem 1. Januar 2014 besteht gemäss dem neuen Bürgerrechtsgesetz im Kanton Aargau die Möglichkeit, dass die Gemeindeversammlung dem Gemeinderat im ordentlichen Einbürgerungsverfahren von Ausländern die Ermächtigung erteilt, die Bürgerrechtszusagen zu erteilen. Diese Kompetenzübertragung muss in der Gemeindeordnung verankert sein.

Das neue Bürgerrechtsgesetz sieht zudem neu vor, dass jedes Bürgerrechtsgesuch zu Beginn des Verfahrens publiziert werden muss. Diese Publikation gibt den Einwohnern das Recht und die Möglichkeit, begründete Einwände einzubringen, die dann im weiteren Verfahren geprüft und gewürdigt werden müssen.

Die umfassenden Abklärungen durch die Verwaltung, die Prüfung und das persönliche Gespräch genügen für eine abschliessende Beurteilung der Gesuchsteller durch den Gemeinderat. Einwände aus der Bevölkerung müssen in diesem Verfahren gewürdigt werden.

Die Anpassung der Gemeindeordnung setzt voraus, dass die Gemeindeversammlung dies beschliesst und dieser Entscheid an einer obligatorischen Urnenabstimmung bestätigt wird.

Spreitenbach zählt im Aargau zu den grössten Gemeinden ohne Parlament und weist einen hohen Ausländeranteil auf. Dies führt dazu, dass an jeder Gemeindeversammlung über jeweils mindestens 16 Einbürgerungsgesuche zu befinden ist. Die Vorbereitung und Behandlung der entsprechenden Traktanden an der Gemeindeversammlung ist zeitaufwändig.

Es wäre daher zweckmässig, diese Bürgerrechtszusagen entsprechend den gesetzlichen Möglichkeiten zu delegieren. Bereits heute haben Gemeinderat und Verwaltung die nötigen Abklärungen gemacht. Folgende Positionen sind dabei zu beachten:

Vorprüfung der Integration

- Erfüllung Aufenthaltsdauer gemäss Bundesrecht und kantonaler Gesetzgebung
- Keine offenen Verlustscheine 5 Jahre vor Gesuchseinreichung und während des Verfahrens
- Keine fälligen Steuerschulden

- Finanzielle Selbständigkeit
- Abklärung Sozialhilfe
- Beachten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Allgemeinen (Keine Verurteilungen wegen Verbrechen, Vergehen etc.; kein hängiges Strafverfahren)

Kantonale Tests

- Absolvierung Sprachtest, ausreichende Kenntnisse
- Absolvierung staatsbürgerlicher Test, ausreichende Kenntnisse

Vertiefte Prüfung der Integration

- Berichte Arbeitgeber, Schule etc.
- Referenzberichte
- Abklärung Betreibungen
- Überprüfung Strafregisterauszug / Jugendanwaltschaft bei Jugendlichen
- Überprüfung Hinweise aus dem Publikationsverfahren

Gespräch vor Gemeinderat

- Prüfung staatsbürgerliche Kenntnisse auf Ebene Gemeinde
- Vertraut sein mit den schweizerischen Lebensverhältnissen
- Prüfung der mündlichen Sprachkenntnisse
- Erklärung betreffend Achtung der Werte der Verfassung

In der Vergangenheit hat der Gemeinderat mehrfach Gesuchsteller mit klarer Begründung zurückgewiesen, d.h. den Antrag auf Bürgerrechtszusage gar nicht der Gemeindeversammlung unterbreitet.

Trotz Erfüllung der Kriterien hat es im Kanton Aargau aber schon Fälle gegeben, bei denen die Gemeindeversammlung Bürgerrechtszusagen ohne gesetzliche Grundlage verweigert hat. Das Verwaltungsgericht hat diese Entscheide aufgehoben und die Gemeindeversammlung verpflichtet, einen positiven Beschluss zu fassen.

Im neuen kantonalen Verfahren werden Sprache, Wissen zur neuen Heimat und die Achtung der Werte unseres Landes weiterhin nach einem strengen Raster geprüft. Die Einwohner sind neu aufgrund des Publikationsverfahrens nach wie vor mitwirkungs berechtigt. Weiter ist in der vorliegenden Gemeindeordnung vorgesehen, dass die Geschäftsprüfungskommission im Beurteilungsverfahren wie bisher mitwirkt (volles Akteneinsichts- und Anhörungsrecht der Gesuchsteller).

Anpassung der Gemeindeordnung

Die Änderung der Gemeindeordnung verläuft nach dem gleichen Verfahren wie eine Neuformulierung. Im Rahmen der Formalienüberprüfung hat das Departement Volkswirtschaft und Inneres empfohlen, die heutige Gemeindeordnung zu entschlacken. In der gültigen Fassung ist derzeit viel übergeordnetes Recht enthalten, was überflüssig ist. Diese Normen gelten, auch wenn sie in der Gemeinde-

ordnung nicht mehr aufgeführt sind. Das Wiederholen von Passagen des Gemeindeggesetzes hat zudem den Nachteil, dass bei Anpassungen im übergeordneten Recht Widersprüche entstehen. Massgeblich ist immer das übergeordnete Recht. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, die Gemeindeordnung vollständig neu zu verfassen und die bisherigen Wiederholungen aus dem übergeordneten Recht zu eliminieren. **Formalrechtlich sind einzig die drei nachfolgenden Passagen effektiv neu bzw. relevant:**

§ 6 Abs. 2 Gemeindeordnung

Die Funktion des Gemeindeammanns wird als Gemeindepräsident/in und die Funktion des Vizeammanns wird als Vizepräsident/in bezeichnet.

Diese Position dient der Vereinfachung in der Kommunikation, da in anderen Kantonen (insbesondere im Kanton Zürich) der Gemeindeammann der Betriebsbeamte ist, was oft zu Verwechslungen geführt hat. Mit der Neuregelung in der Gemeindeordnung wird die Funktion geklärt und in der künftigen Korrespondenz neu mit Gemeindepräsident bzw. mit Vizepräsident bezeichnet.

§ 7 Abs. 1 lit. g) Gemeindeordnung

Dem Gemeinderat wird gestützt auf § 25 des Gesetzes über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht die Kompetenz eingeräumt, über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an Ausländer zu entscheiden.

Es wird auf die ausführliche Begründung vorstehend verwiesen.

§ 11 lit. e) Gemeindeordnung

Der Geschäftsprüfungskommission obliegen folgende Aufgaben:

...

- e) *Mitwirkung bei der Erteilung des Gemeindebürgerrechtes an Ausländer im Rahmen des gemeinderätlichen Verfahrens (Akteneinsichts- und Anhörungsrecht gemäss § 23 KBüG).*

Alle anderen Anpassungen bzw. Korrekturen oder Neuformulierungen stellen keine Änderungen im bisherigen rechtlichen Status dar.

Im Rahmen eines Vernehmlassungsverfahrens sind die Ortsparteien sowie die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission zur Änderung der Gemeindeordnung angehört worden. Es wurden drei Stellungnahmen eingereicht. Sämtliche Äusserung haben dabei die rechtsmassgeblichen Anpassungen (Funktionsbezeichnung, Kompetenzdelegation Bürgerrechtszusicherung, Einbezug Geschäftsprüfungskommission) gutgeheissen.

Neufassung Gemeindeordnung (Darstellung für diesen Druck angepasst):

Die Einwohnergemeinde Spreitenbach erlässt gestützt auf die §§ 17 und 18 Gemeindegesetz vom 19. Dezember 1978 folgende **GEMEINDEORDNUNG (GO)**

A. ALLGEMEINE BESTIMMUNG

§ 1 Personenbezeichnungen

Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich auf beide Geschlechter.

B. ORGANISATIONSFORM

§ 2 Organisationsform

In der Gemeinde Spreitenbach gilt die Organisation mit Gemeindeversammlung gemäss den §§ 19 ff Gemeindegesetz.

C. WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN AN DER URNE

§ 3 Wahlen

Die Behörden und Kommissionen nach § 6 und § 8 werden jeweils auf eine vierjährige Amtszeit durch die Gesamtheit der Stimmberechtigten an der Urne gewählt.

D. GEMEINDEVERSAMMLUNG

§ 4 Abschliessende Beschlussfassung

Die Gemeindeversammlung entscheidet über die zur Behandlung stehenden Sachgeschäfte abschliessend, wenn die beschliessende Mehrheit wenigstens einen Fünftel der Stimmberechtigten ausmacht.

§ 5 Fakultatives Referendum

Nicht abschliessend gefasste positive und negative Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind der Urnenabstimmung zu unterstellen, wenn dies von 20 % der Stimmberechtigten innert dreissig Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, schriftlich verlangt wird.

E. GEMEINDERAT

§ 6 Zusammensetzung, Funktionsbezeichnung, Entscheide

1 Der Gemeinderat besteht aus Gemeindeammann, Vizeammann und weiteren drei Mitgliedern.

2 Die Funktion des Gemeindeammanns wird als Gemeindepräsident/in und die Funktion des Vizeammanns wird als Vizepräsident/in bezeichnet.

3 Der Gemeinderat fasst seine Entscheide als Kollegialbehörde.

§ 7 Aufgaben, Befugnisse, Kompetenzen

1 Zusätzlich zu den in den §§ 37 ff Gemeindegesetz enthaltenen Aufgaben und Befugnissen werden dem Gemeinderat folgende Kompetenzen übertragen:

- a) Der Gemeinderat ist berechtigt, Liegenschaftskäufe, Tauschgeschäfte und Bauverträge mit einem Bodenwert bis CHF 500'000.-- im Einzelfall selbständig abzuschliessen.
- b) Mit Zustimmung der Geschäftsprüfungskommission kann der Gemeinderat Liegenschaftskäufe, Tauschgeschäfte und den Abschluss von Baurechtsverträgen mit einem Bodenwert bis CHF 2'000'000.-- im Einzelfall tätigen.
- c) Der Gemeinderat ist befugt, Restgrundstücke oder Grundstückabschnitte mit einem Bodenwert bis CHF 50'000.-- im Einzelfall selbständig zu verkaufen.
- d) Mit Zustimmung der Geschäftsprüfungskommission kann der Gemeinderat Grundstücke, Liegenschaften und selbständige Baurechte mit einem Bodenwert bis CHF 500'000.-- im Einzelfall veräussern.
- e) Die Übernahme von Strassen in das Gemeindeeigentum und die Aufhebung von Strassen und Wegen im Gemeindeeigentum.
- f) Die Vereinbarungen über Änderungen von Gemeindegrenzen gemäss § 4 Gemeindegesetz.
- g) Dem Gemeinderat wird gestützt auf § 25 des Gesetzes über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht die Kompetenz eingeräumt, über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an Ausländer zu entscheiden.

2 Der Gemeinderat hat mit dem jährlichen Rechenschaftsbericht über die aufgrund der vorliegenden Kompetenzerteilung abgeschlossenen Geschäfte und Entscheide schriftlich Bericht zu erstatten.

F. KOMMISSIONEN

§ 8 Mitgliederzahlen

Die Mitgliederzahlen der von den Stimmberechtigten zu wählenden

Kommissionen werden wie folgt festgelegt:

- a) Schulpflege: 5 Mitglieder
- b) Finanzkommission: 7 Mitglieder
- c) Geschäftsprüfungskommission: 7 Mitglieder
- d) Steuerkommission: 3 ordentliche und 1 Ersatzmitglied
- e) Stimmzähler: 6 Mitglieder und 2 Ersatzmitglieder

§ 9 Konstituierung

Die Kommissionen konstituieren sich selbst.

§ 10 Finanzkommission, Aufgaben

Der Finanzkommission obliegen folgende Aufgaben:

- a) Stellungnahme zum Budget;
- b) Prüfung der Gemeindefinanzrechnungen;
- c) Prüfung von Kreditvorlagen und Stellungnahme zu Geschäften, die vom Gemeinderat oder von der Geschäftsprüfungskommission zugewiesen werden;
- d) Prüfung der Abrechnungen über die Verwendung der von der Gemeindeversammlung und der Gemeinde beschlossenen Kredite.

§ 11 *Geschäftsprüfungskommission, Aufgaben*

Der Geschäftsprüfungskommission obliegen folgende Aufgaben:

- a) Prüfung des Rechenschaftsberichtes des Gemeinderates;
- b) Stellungnahme zu allen Geschäften der Gemeindeversammlung, mit Ausnahme der unter § 10 lit. a) - d) aufgeführten Aufgaben;
- c) Prüfung des Gemeindeversammlungsprotokolls, Bericht und Antrag zuhanden der Gemeindeversammlung;
- d) Beschlussfassung über die Anträge des Gemeinderates gemäss § 7 lit. b) und d);
- e) Mitwirkung bei der Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Ausländer im Rahmen des gemeinderätlichen Verfahrens (Akteneinsichts- und Anhörungsrecht gemäss § 23 KBüG).

G. ABGEORDNETE IN GEMEINDEVERBÄNDE

§ 12 *Gemeindeverbände*

Die Abgeordneten in die Gemeindeverbände werden durch den Gemeinderat gewählt.

H. VERÖFFENTLICHUNGEN

§ 13 *Publikationsorgan*

Die vorgeschriebenen Veröffentlichungen erfolgen im Amtsblatt des Kantons Aargau und im Amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde. Dieses wird vom Gemeinderat bestimmt.

I. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

§ 14 *Inkrafttreten*

Diese Gemeindeordnung tritt auf den 1. Januar 2015 in Kraft und ersetzt diejenige vom 7. Oktober 1985, Stand 2006.

Antrag:

Die neue Gemeindeordnung sei zu genehmigen.

6. Kreditabrechnungen

Folgende Spezialabrechnungen werden zur Genehmigung unterbreitet:

a) Boostockstrasse inkl. Werkanlagen, Sanierung

Verpflichtungskredit vom 22.06.2010 exkl. MwSt.	CHF	970'888.48
effektive Bruttoanlagekosten gemäss Abrechnung	<u>CHF</u>	<u>775'729.70</u>
Kreditunterschreitung	CHF	195'158.78

Dies bedeutet eine Unterschreitung von 20,1 %.

Die Minderkosten basieren unter anderem auf ausserordentlich günstigen Arbeitsvergaben und der Tatsache, dass 70 Meter im Inlinerverfahren und nicht im offenen Grabenbau ausgeführt werden konnten.

b) Einfamilienhaus untere Dorfstrasse 2, Sanierung

Verpflichtungskredit vom 22.06.2010	CHF	207'000.00
effektive Bruttoanlagekosten gemäss Abrechnung	<u>CHF</u>	<u>228'323.60</u>
Kreditüberschreitung brutto	CHF	21'323.60
abzüglich Beitrag Stiftung Klimarappen	<u>CHF</u>	<u>19'020.00</u>
Kreditüberschreitung netto	CHF	2'303.60

Dies bedeutet eine Überschreitung von 1,2 %.

c) EVS, Strom-Erschliessung Bereich Dorfbach - Geeracherstrasse

Verpflichtungskredit vom 05.12.2006 exkl. MwSt.	CHF	195'167.26
effektive Bruttoanlagekosten gemäss Abrechnung	<u>CHF</u>	<u>154'674.40</u>
Kreditunterschreitung	CHF	40'492.86

Dies bedeutet eine Unterschreitung von 20,7 %.

d) Strassennetzerweiterung Industrie Süd - Geeracher

Verpflichtungskredit vom 19.06.2007 exkl. MwSt.	CHF	697'026.02
effektive Bruttoanlagekosten gemäss Abrechnung	CHF	<u>502'305.05</u>
Kreditunterschreitung	CHF	194'720'97

Dies bedeutet eine Unterschreitung von 27,9 %.

Die Minderkosten werden unter anderem damit begründet, dass verschiedene Arbeiten über die laufende Rechnung und nicht über den Verpflichtungskredit abgerechnet werden konnten. Weiter haben sehr günstige Arbeitsvergaben zum guten Ergebnis beigetragen.

e) Wasserversorgung, Notstromaggregat

Budgetkredit vom 29.05.2005 exkl. MwSt.	CHF	199'800.00
effektive Bruttoanlagekosten gemäss Abrechnung	CHF	<u>174'987.05</u>
Kreditunterschreitung	CHF	24'812.95

Dies bedeutet eine Unterschreitung von 12,4 %.

Die Minderkosten werden damit begründet, dass die Notstromgruppe im Gebäude „Pumpwerk Fegi“ anstelle einer geplanten Kleinbaute untergebracht werden konnte.

f) Wasserleitung Industriestrasse Passarelle

Budgetkredit vom 30.11.2010 exkl. MwSt.	CHF	149'100.00
effektive Bruttoanlagekosten gemäss Abrechnung	CHF	<u>154'434.10</u>
Kreditüberschreitung	CHF	5'334.10

Dies bedeutet eine Überschreitung von 3,6 %.

g) Wasserleitung Pfadacker / Industriestrasse

Budgetkredit vom 05.12.2006 exkl. MwSt.	CHF	529'700.00
effektive Bruttoanlagekosten gemäss Abrechnung	CHF	<u>267'791.95</u>
Kreditunterschreitung	CHF	261'908.05

Dies bedeutet eine Unterschreitung von 49,4 %.

Die Minderkosten werden wie folgt begründet:

Die Transportleitung zwischen Shoppi Parkplatz und Müslistrasse musste auf der gesamten Länge von 390 m² nicht ersetzt werden. Es wurde ein sogenannter Inliner eingezogen. Schon alleine die nicht ausgeführten Grabarbeiten brachten eine Kostenersparnis von ca. CHF 220'000.00. Die Kunststoffrohre waren zusätzlich günstiger als die Stahlrohre.

Antrag:

Die vorstehenden Abrechnungen seien zu genehmigen.

7. Projet urbain

a) Bericht Abrechnung Phase I

b) Kreditantrag über CHF 320'000.00 für Phase II

Ausgangslage

Startpunkt für das Projekt „projet urbain“ waren mehrere Entwicklungen, die in ihrem Zusammenwirken die von den Bewohnern geschätzte Lebensqualität beeinträchtigen. Einerseits hatte sich das Quartier Langäcker in den 30 bis 40 Jahren seit seiner Entstehung weiterentwickelt. Es stellte sich nun die Frage, inwieweit auf Veränderungen in der sozialen Struktur des Quartiers zu reagieren ist und wie im baulichen und städtebaulichen Bereich den gewandelten Ansprüchen zu begegnen ist. Auch konnte festgestellt werden, dass sich die Quartierbevölkerung sowie die Gemeinde beim Quartier Langäcker mit einem negativen Image von Aussen konfrontiert sah, das der Wahrnehmung von Innen nicht gerecht wurde. Ein weiterer Impuls war die geplante Limmattalbahn, die ab 2020 das Quartier tangiert und Einfluss auf die Standortattraktivität allgemein haben wird. Daher galt es, Konzepte zu entwickeln, um die Weichen im Quartier rechtzeitig zu stellen und den Impuls der Limmattalbahn für das Quartier zu nutzen.

Zielsetzungen des Projet urbain „Langäcker bewegt!“

Die übergeordnete Zielsetzung des Projet urbain "Langäcker bewegt!" sieht vor, die Lebensqualität im Quartier Langäcker zu erhalten und zu verbessern und das Zusammenleben und den Zusammenhalt im Quartier Langäcker zu fördern. Des Weiteren wird angestrebt, mittels verstärkten Anstrengungen im Bereich der Mitwirkung einen Brückenschlag zwischen Gemeinde und Bevölkerung zu vollziehen. Damit werden die Identifikation mit dem eigenen Quartier und der Gemeinde und dessen Image massgeblich verbessert.

Um die übergeordneten Ziele zu erreichen, wurden Teilprojekte geschaffen. Diese sehen raumplanerische und soziale Massnahmen vor, welche sowohl kurzfristiger (schnell sichtbare Resultate), als auch langfristiger Natur sind und verschiedene Entwicklungen berücksichtigen.

Inhalt der abgeschlossenen Phase I

In der ersten Phase des Projekts (2008 - 2011) wurden Projektstrukturen aufgebaut. In einem partizipativen Prozess wurden unter Einbezug der Betroffenen (Schlüsselpersonen, Bewohner und Eigentümer) Ziele und Lösungsstrategien in den Bereichen Wohnen und Wohnumfeld, soziale Integration, Verkehr und Limmattalbahn erarbeitet. Die Strategien wurden zu verschiedenen Projekten konkretisiert. Es wurden erste Massnahmen, wie zum Beispiel die CaféBar, umgesetzt

und kontinuierlich weiter ausgebaut. Andere Projekte wurden für die Umsetzung in der zweiten Phase (2012 - 2015) aufgelegt.

Wie in anderen an der ersten Phase des Programms Projets urbains beteiligten Gemeinden bestand angesichts der vielfältigen und komplexen Herausforderungen ein Bedarf an Wissen und Methodenkompetenz sowie externen Ressourcen, um einen integrierten Quartierentwicklungsprozess einzuleiten. Mit der entsprechenden Unterstützung des Bundes und des Kantons konnte im Quartier Langgäcker der Aufwertungsprozess ins Rollen gebracht werden. Die notwendigen Projektstrukturen wurden aufgebaut und es hat sich eine gut funktionierende Zusammenarbeit eingespielt. In einem breit angelegten Partizipationsprozess (Bewohner, Schlüsselpersonen, Eigentümer) wurden Ziele und Lösungsstrategien erarbeitet, die zu Massnahmenpaketen (Wohnen und Wohnumfeld, soziale Integration, Verkehr und Limmattalbahn) konkretisiert und im Februar 2011 vom Gemeinderat beschlossen wurden. Erste Massnahmen wie die CaféBar wurden und werden umgesetzt und sollen kontinuierlich weiter ausgebaut werden (z.B. Einbindung der Eigentümer).

Überweisungsantrag SVP

Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 3. Dezember 2013 stellte die SVP Spreitenbach den Folgenden Überweisungsantrag:

- 1. Der Gemeinderat hat an der nächsten Gemeindeversammlung eine detaillierte Abrechnung der dazumal genehmigten Phase 1 des «Projet urbain» vorzulegen.*
- 2. Der Gemeinderat hat an der nächsten Gemeindeversammlung für die Phase 2 des «Projet urbain» einen detaillierten Kostenvoranschlag mit den bisherigen effektiven Ausgaben und den voraussichtlich noch anfallenden Kosten vorzulegen.*
- 3. Der Gemeinderat kann dann mit diesen Unterlagen und der damit geschaffenen nötigen Transparenz, an der nächsten Gemeindeversammlung über den bis heute nicht genehmigten Kreditbetrag von CHF 280'000 einen Antrag zur Bewilligung vorlegen.*
- 4.*

a) Abrechnung Phase I (2008 - 2011)

Im Zeitpunkt des damaligen Entscheides über die Finanzierung des Projet urbain stellte man fest, dass mit einem Nettoaufwand der Gemeinde von CHF 65'000.00 über 4 Jahre verteilt aufgrund der Finanzierungen von Bund und Kanton eine Grundlagen- und Planungsarbeit im Wert von CHF 190'000.00 erreicht werden kann. Es war aus damaliger Sicht vertretbar, den erwartenden Gemeindeanteil von CHF 65'000.00 aufgrund der Jahresstaffelung nur via Investitionsrechnung durch die Gemeindeversammlung genehmigen zu lassen. Die auflaufenden Kosten wurden denn auch in den Jahresrechnungen der Einwohnergemeinde von

2007 bis 2011 zuhanden der Gemeindeversammlungen transparent offengelegt und via Entscheid über den jeweiligen Jahresabschluss vom Souverän genehmigt.

Kredit Phase I

Gemeinde	CHF	65'000.00
Bund	CHF	70'000.00
Kanton Aargau	CHF	<u>55'000.00</u>
Total	CHF	190'000.00
Nachsubventionierung Bund	CHF	<u>30'000.00</u>
Total Kredit	CHF	220'000.00

Kreditvergleich

Kredit Phase I (2008 - 2011)	CHF	220'000.00
Bruttoanlagekosten gemäss Abrechnung	CHF	<u>435'053.60</u>
Kreditüberschreitung gemäss Abrechnung	CHF	215'053.60
<u>abzüglich nicht dem PU-belastbarer Aufwand</u>	CHF	<u>- 92'319.10</u>
Effektive Kreditüberschreitung des PU, Phase I	CHF	122'734.50
		=====

Dass die Bruttoanlagekosten in der Endabrechnung CHF 435'053.60 ausmachen und damit die ursprünglichen Aufwandabschätzungen klar übersteigen, ist ärgerlich, zumal der Gemeinderat über die Mehrkosten von den damals Verantwortlichen nicht informiert worden war. Mit der nun eingeführten vertieften Kreditkontrolle dürften solche Abweichungen der Vergangenheit angehören.

Die komplexe Aufgabenstellung und der wichtige Partizipationsprozess mit einer sehr heterogenen und vielfältigen Anspruchsgruppe banden in der ersten Phase des Projekt urbain einen hohen Anteil an externen Ressourcen. Weiter hat das Projekt der Phase I viele soziokulturelle Aspekte und Soft Skills enthalten, die im Vorfeld nur schwer monetär erfasst werden konnten.

Nachdem die Teilbeträge des Projekt urbain bereits in den Rechnungen 2007 - 2012 durch die Gemeindeversammlung abgenommen worden sind, erübrigt sich eine eigentliche Kreditabrechnung und separate Genehmigung anlässlich der Gemeindeversammlung.

Antrag:

Von den Ausführungen zum Projekt urbain, Phase I, sei Kenntnis zu nehmen.

b) Kreditantrag über CHF 320'000.00 für Phase II

Um die Früchte des Projet urbain der Phase I nun effektiv ernten zu können, bedarf es der Weiterführung des Projektes in einer zweiten Phase. Dabei wird an die Themen der ersten Projektphase angeknüpft und Massnahmen in den verschiedenen Teilprojekten werden weiterentwickelt und umgesetzt. Weiter werden die verschiedenen Querschnittsprojekte (Quartierarbeit, Kommunikation, selbsttragende Quartierstrukturen und Partizipation) verstärkt und strukturelle sowie organisatorische Massnahmen erarbeitet. Diese dienen sowohl zur Verankerung des Projekts als auch zur Verstetigung über die Dauer des Projet urbain hinaus. Im bisherigen Verlauf der zweiten Projektphase konnten viele gesetzte Meilensteine erreicht werden; bei einigen steht die Realisierung noch aus.

Folgenden Aufgaben gilt es konkret anzugehen:

- ▶ Verstetigung und Verselbständigung der Teilprojekte im Quartier
- ▶ Klärung Planungsfragen im Bereich des Stockwerkeigentums
- ▶ Klärung Planungsfragen im Bereich des Langsamverkehrs
- ▶ Klärung Planungsfragen im Bereich der Freiraumstrategie
- ▶ Klärung Planungsfragen gemäss der Vision 2030 (Ausbau/Ziele Spreitenbach)

Diese Fragen stellen sich der Gemeinde so oder so und sie sind anzugehen. Mit der Fortsetzung des Projet urbain in der Phase II stehen Bundes- und Kantons-gelder zur Mitfinanzierung zur Verfügung, welche ohne das Projet urbain nicht erhältlich wären. Diese bereits eingeleiteten Arbeiten gilt es zu einem sauberen und zielorientierten Abschluss zu bringen. Dafür ist via Verpflichtungskredit eine solide Basis zu schaffen.

Kosten Projet urbain, Phase II

Bundesbeiträge	CHF	140'000.00
Kantonale Beiträge	CHF	70'000.00
Gemeindekostenanteil	CHF	<u>70'000.00</u>
Bruttokosten Projet urbain, Phase II	CHF	280'000.00
Aufgabenerweiterung Langsamverkehr	CHF	20'000.00
Aufgabenerweiterung Freiraumstrategiekredit	CHF	<u>20'000.00</u>
Bruttokreditsumme	CHF	320'000.00 =====

Aufgrund der Bundes- und Kantonsbeiträge beläuft sich der Nettokredit der Gemeinde auf effektiv CHF 110'000.00.

Antrag:

Für die erweiterte Phase II des Projeet urbain sei ein Verpflichtungskredit von CHF 320'000.00 zu bewilligen.

8. Tempo 30 in Wohngebieten Erweiterung der bestehenden Zonen, Kreditantrag

Ausgangslage

Die Einführung von Tempo 30 - Zonen sind Verfügungen über den Strassenverkehr. Rein formalrechtlich betrachtet steht die Verfügungsgewalt auf Gemeindestrassen nur dem Gemeinderat zu, wobei die ordentlichen Rechtsmittel für betroffene Anwohner zu beachten sind. Über das Mittel von Budgetstreichungen für die vorgesehenen Markierungen und Belagsanpassungen hätte die Einwohnergemeindeversammlung jedoch die Möglichkeit, die Einführung von Tempo 30 - Zonen zu unterlaufen.

Grundsätzlich macht es daher keinen Sinn, Tempo 30 - Zonen durch den Gemeinderat zu verfügen und dabei die Bevölkerung nicht in einem geeigneten Rahmen einzubinden und mitwirken zu lassen. Es ist daher zweckmässig, Tempo 30 - Konzepte zusammen mit den für die Umsetzung vorgesehenen Kosten der Einwohnergemeindeversammlung zur Entscheid zu unterbreiten.

In Spreitenbach besteht bereits im Gebiet südlich der Landstrasse und östlich der Dorfstrasse eine grössere Tempo 30 - Zone. Diese hat sich bewährt.

Im Jahre 2011 hat der Verein PRO Spreitenbach eine Petition von über 300 Personen (davon 240 in Spreitenbach Stimmberechtigte) mit dem Titel „Erweiterung und Realisation von Zonen mit Tempobeschränkung“ zuhanden des Gemeinderates übergeben. Die Petitionäre haben darin

- um Einführung von Zonen mit Tempobeschränkungen gem. Situationsplan
- um Hinzufügen neuer Zonen zu den bereits bestehenden Zonen
- um Signalisation der neuen Zonen nur im Eingangsbereich ersucht.

In der Folge sind die Verkehrskommission, die Regionalpolizei und die Bauverwaltung beauftragt worden, sich zur Eingabe zu äussern. Die daraus resultierenden Berichte haben allesamt die Erweiterung bzw. Neuschaffung von weiteren Tempo 30 – Zonen unterstützt. Die Regionalpolizei hat dabei jedoch festgestellt, dass ohne ein neues Verkehrsgutachten kein Konzept für weitere Tempo 30 – Zonen erstellt werden könne. Gestützt darauf ist ein Verkehrsplanungsbüro mit der Erstellung eines neuen Gutachtens beauftragt worden.

Anfangs 2013 hat die Abteilung Tiefbau des Departements Bau, Verkehr und Umwelt, Aarau, gestützt auf das neue Verkehrsgutachten festgehalten, dass die Tempo 30 - Zone Langäcker grundsätzlich gutgeheissen werde und bei der Tempo 30 - Zone Poststrasse/Dorfstrasse diverse Anpassungen noch zu berücksichtigen seien. Die notwendigen Ergänzungsarbeiten sind zwischenzeitlich planungsmässig ausgeführt worden.

Konkretes Konzept

Das erweiterte Konzept für die neuen Tempo 30 - Zonen sieht zwei neue Bereiche vor.

a) Langäcker

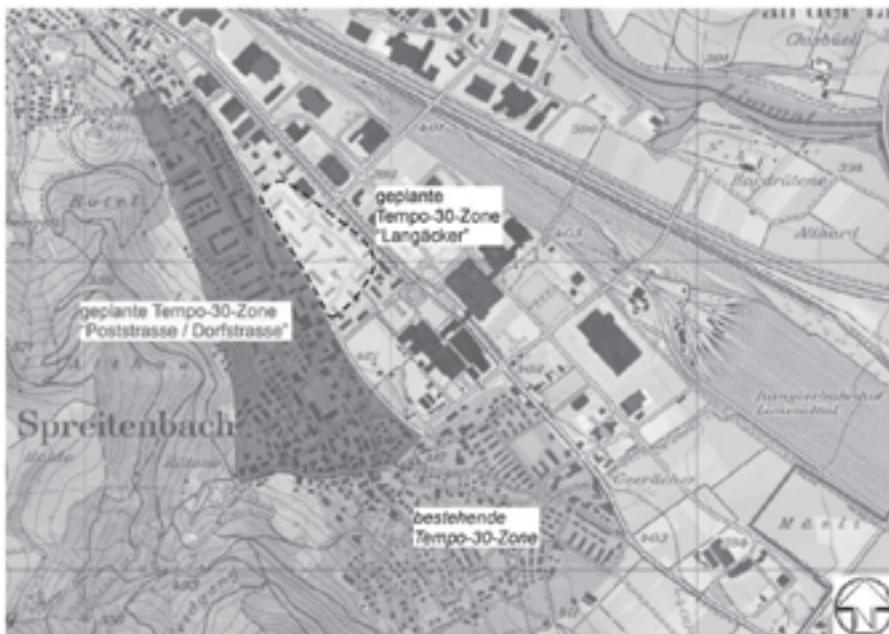
Die Zone beschränkt sich auf das Gebiet der Langäckerstrasse - ohne die Rotzenbühlstrasse. Nachdem diese Strasse bereits im Eingangsbereich ab der Bahnhofstrasse mit geeigneten Massnahmen „entschleunigt“ worden ist, ist die formelle Verfügung einer Tempo 30 - Zone aus Sicht des Gemeinderates nur noch eine Formsache und bestätigt die bereits gelebte Situation.

b 1) Gemeindegebiet südwestlich der Bahnhofstrasse (ohne Bahnhofstrasse)

Die Vollversion dieser Tempo 30 - Zone betrifft das ganze Gebiet südwestlich (bergwärts) der Bahnhofstrasse (exklusiv Bahnhofstrasse). Die Signalisation wäre mit einfachen Mitteln möglich und es könnte damit mit geringem Aufwand eine klare Situation geschaffen werden.

In dieser Variante (inkl. Langäckerstrasse) wäre mit **Kosten von CHF 78'000.00** für die notwendigen Signalisationen zu rechnen. Ein grösserer Kostenpunkt stellt dabei die Anpassung des Knotens Post-/Rotzenbühlstrasse dar. Gesamthaft gesehen ist diese Version jedoch einfacher in der Signalisation.

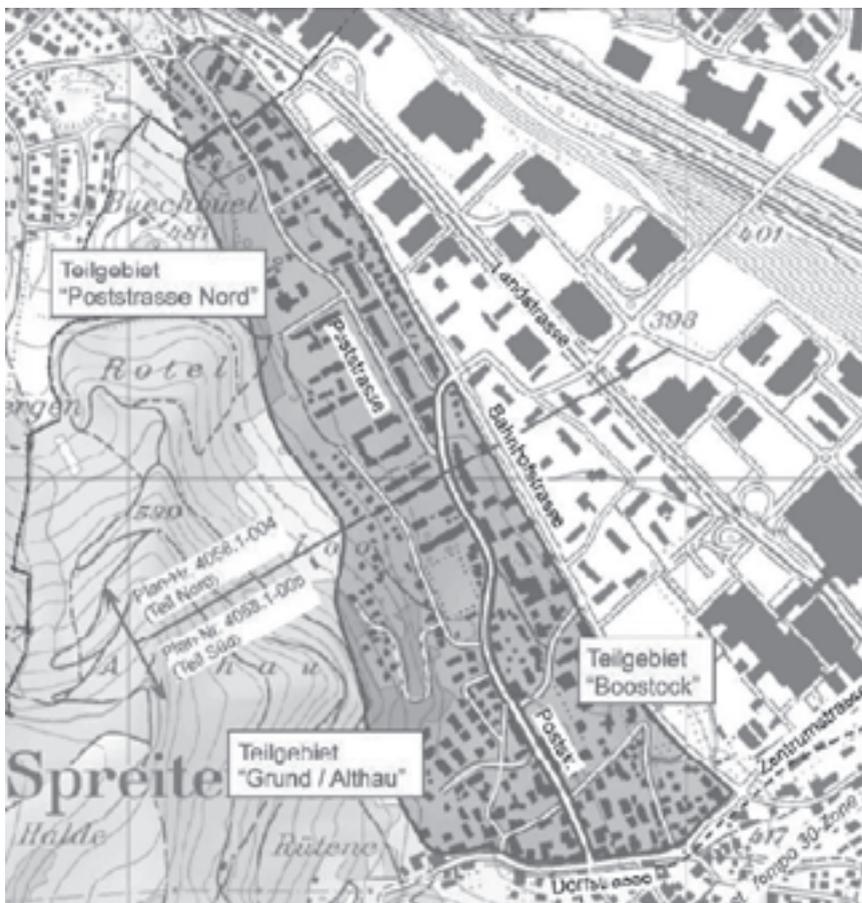
Nebeneffekt dieser Massnahme wäre, dass die Wohnqualität in den betroffenen Quartieren gesteigert werden könnte.



b 2) Gemeindegebiet südwestlich der Bahnhofstrasse, jedoch nur quartierweise

Diese Lightversion der Tempo 30 - Zone würde sich auf verschiedene, einzeln ausgewählte Quartierstrassen südwestlich der Bahnhof- und Dorfstrasse beziehen. Auch in dieser Version wäre die Bahnhofstrasse als wesentliche Erschliessungsstrasse von der Geschwindigkeitsreduktion ausgeschlossen; gleiches gilt für die Dorfstrasse sowie ein Teil der Poststrasse zwischen Dorfstrasse und Kreuzung Post-/Rotzenbühlstrasse.

In dieser Variante (inkl. Langäckerstrasse) wäre mit **Kosten von CHF 49'000.00** für die notwendigen Signalisationen zu rechnen. Obwohl die Kosten etwas geringer wie bei der Vollversion b1) wären, entstünde ein schwerer überschaubares Flickwerk von Tempo 30 - Bereichen mit vielen notwendigen Signalisationen. Die Kostenersparnis zur Vollversion beruht primär auf einer nicht notwendigen Anpassung des Knotens Post-/Rotzenbühlstrasse.



Fazit

Der Gemeinderat ist klar der Auffassung, dass nebst der Signalisation der Langäckerstrasse die Vollversion gemäss b1) als neue Tempo 30 - Zone sinnvoll ist und zwar weil

- die Verkehrsberuhigung aufgrund der vorliegenden Petition einem breiten Bedürfnis der Bevölkerung entspricht,
- mit der Erweiterung in der Vollversion wesentlich weniger Signalisationen (Torwirkungen) erstellt werden müssten und
- zudem damit eine wesentlich bessere und gut verständliche Definition der Tempo 30 - Gebiete möglich wird.

Antrag:

Es sei ein Verpflichtungskredit von CHF 78'000.00 für die Erweiterung der Tempo 30 - Zonen in Spreitenbach (Langäckerstrasse und Gemeindegebiet südwestlich der Bahnhofstrasse, ohne Bahnhofstrasse, gemäss vorstehendem Beschrieb a) und b1) zu bewilligen.

9. Gemeindehaus Kreditantrag über CHF 107'000 für Umbau von Büros

Ausgangslage

Der letzte Ausbau des Gemeindehauses liegt mehr als 20 Jahre zurück. Seither ist die Gemeinde Spreitenbach wesentlich gewachsen. Sie weist im Vergleich zu damals eine um 2'700 Personen höhere Einwohnerzahl aus. Der Verwaltungsaufwand und damit auch der Bedarf an Arbeitsplätzen sind dabei entsprechend gestiegen.

Mit dem Anschluss der Regionalpolizei Spreitenbach an die Gemeindepolizei Wettingen (neu *regionalpolizei wettingen-limmattal*) und mit dem Ausbau der *regionalpolizei wettingen-limmattal* in Wettingen werden die Räumlichkeiten der Regionalpolizei im Gemeindehaus Spreitenbach seit April 2014 nur noch in kleinem Umfang durch diese Dienststelle gebraucht (1 Schalter und ein Büro).

Da verschiedene Abteilungen der Verwaltung mit ihren Büros an Kapazitätsgrenzen stossen und zudem noch ein Zusammenschluss mit der Gemeinde Killwangen thematisiert wird, müssen die freiwerdenden Räume nun neuen Nutzungen zugeführt werden. Die Anpassungen, Raumzuweisungen und Erweiterungen haben den Bedarf an Büroräumlichkeiten für die nächsten Jahre abzudecken, da mittel- und langfristig noch andere Möglichkeiten geprüft werden.

Konzept Umbau

Regionalpolizei

Die Büros der Regionalpolizei und der Schalter werden gesamthaft geräumt. Das neue Büro der Regionalpolizei ist im heutigen Büro des Steueramtes im Erdgeschoss des „Neubaus“ und der Schalter im heutigen danebenliegenden Büro der Sozialen Dienste eingerichtet. Dazu ist aus Sicherheitsgründen die Verschiebung der Verbindungstüre zwischen den beiden Büros notwendig. Zudem wird im neuen Schalterbüro eine Schalteranlage eingebaut und die Türe gegen den Gang mit einem Glasfenster (analog zu Türen Einwohnerkontrolle) versehen.

Soziale Dienste

Die freigewordenen Büros und die Schalteranlage der Regionalpolizei werden vollumfänglich den Sozialen Diensten zugeschlagen. Die Büros der Sozialen Dienste im 1. Obergeschoss des „Altbaus“ und das separate Büro im Erdgeschoss des „Neubaus“ werden aufgehoben. Somit konzentrieren sich die Sozialen Dienste neu am bisherigen Standort im 3. Obergeschoss des „Altbaus“ (4 Arbeitsplätze) und nun neu im Erdgeschoss des „Neubaus“ (7 Arbeitsplätze). Im

Erdgeschoss sind weitere Abtrennungen zu Büros und zusätzliche Türen notwendig. Weiter muss die bestehende Schalteranlage marginal angepasst werden.

Finanzverwaltung

Die neu frei werdenden Büros der Sozialen Dienste im 1. Obergeschoss des „Altbaus“ werden neu der Finanzverwaltung zugewiesen.

Steueramt

Das wegfallende Büro im Erdgeschoss des „Neubaus“ kann im 3. Obergeschoss des „Altbaus“ neu eingerichtet werden.

Kosten (+/-10 %)

Vorbereitungsarbeiten	CHF	13'000.00
Gebäude (Umbauarbeiten)	CHF	74'000.00
Baunebenkosten (Projekt- und Bauleitung)	CHF	10'000.00
Ausstattung (Mobilier)	CHF	<u>10'000.00</u>
Total	CHF	107'000.00

Termine

Die Vorbereitungs- und Umbauarbeiten können anfangs August 2014 gestartet werden. Die Arbeiten werden im Vollbetrieb der Verwaltung durchgeführt.

Fazit

Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung der letzten 20 Jahre sowie dem absehbaren weiteren Ausbau von Spreitenbach sind die Büroumnutzungen zur Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze absolut notwendig. Die Umbauten orientieren sich am absolut Notwendigen und sind damit sehr preiswert. Die Neuorganisation orientiert sich gezielt relativ kurzfristig, da mittel- und langfristig verschiedene Optionen geprüft werden. Damit ist auch sichergestellt, dass keine Gelder langfristig falsch investiert werden.

Antrag:

Für die Umnutzung von Räumlichkeiten im Gemeindehaus sei ein Verpflichtungskredit von CHF 107'000.00 zu genehmigen.

10. Erschliessung Kreuzäckerstrasse, Wasserleitung Kreditantrag über CHF 470'000

Ausgangslage

Für die Erlangung der Baureife des Gebietes Wohn- und Gewerbezone Kreuzäcker (WGK) ist es gemäss Baugesetzes unter anderem notwendig, dass eine vorschriftsgemässe Erschliessung vorhanden ist oder diese mit den geplanten Bauten und Anlagen erstellt werden kann.

Mit Entscheid vom 25. Juni 2013 hat die Einwohnergemeindeversammlung bereits einen Kredit über CHF 1,145 Mio. für die abwassertechnische Erschliessung des genannten Gebietes genehmigt. Die strassentechnische Erschliessung erfolgt durch die private Bauherrschaft, von welcher jetzt Baugesuche vorliegen.

Das Baugebiet Kreuzäcker ist durch die Wasserversorgung Spreitenbach noch nicht erschlossen. Auf einer Seite ist die bestehende Wasserleitung durchgehend in der Industriestrasse und auf der Südseite befindet sich das Ende der Wasserleitung in der Landstrasse Höhe der Skoda-Garage. Das GWP (Generelle Wasserversorgungsprojekt) sieht vor, im Zusammenhang mit der Erschliessung das Netz in der Landstrasse zu erweitern und mit den Leitungen in der Geeracherstrasse und der Industriestrasse je eine Ringleitung zu erstellen. Um eine ausreichende Versorgungssicherheit und eine weiterhin gute Wasserqualität zu erreichen, ist diese Lösung zwingend und sinnvoll.



Projektbeschreibung / Bauliche Massnahmen

Die Wasserleitung befindet sich in der Landstrasse und in der Verbindungsstrasse Landstrasse – Industriestrasse in nicht gemeindeeigenen Parzellen. Die Bewilligung der Wasserleitung in der Landstrasse ist mit dem zuständigen Strassenmeister des Kantons vorbesprochen. Das Durchleitungsrecht im privaten Verbindungsweg ist mit den Grundeigentümern ebenfalls vorbesprochen. Die Dienstbarkeit wird in Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung im Zusammenhang mit der Erstellung der Baubewilligung geregelt. Wichtig ist, dass der Werkleitungsbau entsprechend vor der Verbindungsstrasse erstellt werden kann, damit in diesem Abschnitt keine Belagsarbeiten notwendig werden. Die Leitungsführung beim Unterqueren des Dorfbaches wurde ebenfalls geklärt. Der Bachkanal liegt oberkant Betondecke auf einer Tiefe von 160 cm. Somit kann die Wasserleitung über diesem Kanal verlegt werden.

Kosten

Baukosten Tiefbauarbeiten	CHF	231'468.05
Baukosten Leitungsbau	CHF	167'120.40
Planungskosten	CHF	15'000.00
Reserve	CHF	21'670.10
Mehrwertsteuer	CHF	34'741.45
Total inkl. MwSt.	CHF	470'000.00

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt gemäss Erschliessungsfinanzierungsreglement und ist damit durch die Anschlussgebühren sichergestellt.

Ausführung

Die Ringwasserleitung muss vor dem Baubeginn der Hochbauten, das heisst zwischen Sommer und Herbst 2014, erstellt werden.

Antrag:

Für die Erstellung einer Wasserleitung in der Kreuzackerstrasse Ost sei ein Verpflichtungskredit über CHF 470'000.00 zu genehmigen.

11. Information über *Gebundene Ausgaben*

a) *Gebundene Ausgaben, Grundsatz*

So genannt *Gebundene Ausgaben* sind Ausgaben, für welche die Gemeinde aufgrund rechtlicher Grundlagen zwingend aufzukommen hat. Die Gemeinde kann folglich solche Aufwendungen weder befürworten noch ablehnen.

b) *Halbanschluss A1, „Kreditabrechnung“*

Es handelt sich im vorliegenden Fall um ein Strassenbauwerk, das im Eigentum des Kantons Aargau und der Schweizer Eidgenossenschaft liegt.

Kredit Regierungsrat v. 02.10.2006, Ant. Spreitenbach	CHF	3'919'576.33
effektive Bruttoanlagekosten gemäss Abrechnung	CHF	3'798'081.95
Kreditunterschreitung	CHF	121'494.38

Da die vorstehende Ausgabe unter dem Titel der *Gebundenen Ausgabe* läuft, kann die Gemeindeversammlung von den auf die Gemeinde entfallenden Kosten von nur Kenntnis nehmen. Eine Abstimmung erfolgt nicht.

c) *Ersatz Grabäckerbrücke (Kantonsstrasse)*

Die Landstrasse und damit auch das Brückenbauwerk „Grabäckerbrücke“ sind im Eigentum des Kantons Aargau.

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU), Aarau, hat 2007 im Rahmen einer Hauptinspektion festgestellt, dass die Brücke Landstrasse K274, die über die Grabäckerstrasse führt, in den nächsten Jahren ersetzt werden müsse.

Die Projektierung des Ersatzbauwerkes wurde kantonsseitig anfangs des Jahres 2010 veranlasst und die Gemeinde Spreitenbach bezüglich Ausbaustandards eingebunden.

Das definitive Strassenprojekt wurde vom Gemeinderat anlässlich seiner Sitzung vom 13. Mai 2013 mit Protokollauszug Nr. 407 in zustimmendem Sinne zur Kenntnis genommen. Die Projektgenehmigung und der Globalkreditbeschluss erfolgten am 4. Juni 2013 durch das BVU. In der Zeit vom 30. September bis 29. Oktober 2013 wurde das Projekt öffentlich aufgelegt. Da diesbezüglich keine Einwendungen eingegangen sind, hat der Regierungsrat des Kantons Aargau das Projekt mit entsprechendem Kostenrahmen an der Sitzung vom 12. Februar 2014 gutgeheissen.

Die Gemeinde muss gemäss Dekret über den Bau, den Unterhalt und die Kostenverteilung bei Kantonsstrassen (Kantonsstrassendekret) an die Aufwendungen im Innerortsbereich einen Beitrag leisten, der aufgrund der Steuerperiode 2010/2011 für Spreitenbach 57 % beträgt.

Kostenzusammenstellung Gesamtprojekt

Kostenvoranschlag	CHF	2'782'000.00
Kreditrisiko	CHF	278'000.00
Projektkosten total	CHF	3'060'000.00
Davon zu Lasten Kanton Aargau (43 %)	CHF	1'315'800.00
Davon zu Lasten Gemeinde Spreitenbach (57 %)	CHF	1'744'200.00

Da die vorstehende Ausgabe unter dem Titel der *Gebundenen Ausgabe* läuft, kann die Gemeindeversammlung von den auf die Gemeinde entfallenden Kosten nur Kenntnis nehmen. Eine Abstimmung erfolgt nicht.

d) Sanierung Sandäckerbrücke und Passerelle Zinggacher

Aufgrund eines Vertrages vom 18. März 1976 zwischen der SBB, dem Kanton Aargau und der Einwohnergemeinde Spreitenbach befinden sich diese Brückenbauwerke im Eigentum der Gemeinde Spreitenbach. Die Gemeinde ist aber nur für den Unterhalt der Beläge und Randsteine verantwortlich. Für die restlichen Brückenkonstruktionen sind die SBB und das ASTRA (bisher Kanton Aargau) unterhaltspflichtig.

Die vom Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU), Aarau, 2007 veranlasste Untersuchung des Brückenbauwerks Sandäcker (Objekt 527) und der Passerelle Zinggacher (Objekt 526), haben den schadhafte Zustand der Bauwerke und den dringenden Instandsetzungsbedarf bestätigt. 2007 ist vereinbart worden, dass die SBB die Federführung bei der Projektierung und Ausführung der Instandsetzung der beiden Bauwerke übernehmen. Es ist naheliegend, dass mit der Instandsetzung der Brückenkonstruktion auch der Belag und die Randsteine saniert werden müssen. Es ist folglich ebenfalls von einer vertragsrechtlichen *Gebundenen Ausgabe* auszugehen.

Die SBB initiierte dieses Projekt im Jahre 2013 und die Gemeinde unterzeichnete auf Basis der Verträge aus dem Jahre 1976 jeweils eine Nutzungsvereinbarung für die weiteren Schritte. Die Sanierungen der Strassenüberführung Sandäcker und auch der Passerelle Zinggacher werden seit anfangs Jahr 2014 umgesetzt.

Kosten (+/- 20 %, exkl. MwSt.), basierend auf Vorprojekt vom 15.03.2013, und gelten für beide Objekte (Strassenüberführung Sandäcker und Passerelle Zinggacher):

Projektkosten total	CHF	9'500'000.00
Davon Projektkostenanteil SBB	CHF	6'880'000.00
Davon Projektkostenanteil ASTRA	CHF	1'316'000.00
Davon Projektkostenanteil Gemeinde Spreitenbach	CHF	1'304'000.00

Aufgliederung Kosten Gemeinde

Vorprojekt	CHF	0.00
Planung	CHF	19'000.00
Beläge	CHF	1'189'000.00
Signalisationen	CHF	10'000.00
Bauleitungs- und Nebenkosten	CHF	<u>86'000.00</u>
Total	CHF	1'304'000.00

Da die vorstehende Ausgabe unter dem Titel der *Gebundenen Ausgabe* läuft, kann die Gemeindeversammlung von den auf die Gemeinde entfallenden Kosten nur Kenntnis nehmen. Eine Abstimmung erfolgt nicht.

Antrag:

Von den vorstehenden Ausführungen über die *Gebundenen Ausgaben* sei Kenntnis zu nehmen.

Einwohnergemeinde
Spreitenbach



Spreitenbach

Rechnung 2013

Einwohnergemeinde

Allgemeine Erläuterungen

Verwaltungsrechnung

Die Jahresrechnung schliesst mit einer Einlage von CHF 4'902'134.43 ins Eigenkapital ab.

In der Rechnung der **Abwasserbeseitigung** konnte eine Einlage von CHF 6'984.19 (Budget Entnahme CHF 56'000.00) in die Spezialfinanzierungen verbucht werden.

Bei der **Abfallbewirtschaftung** konnte eine Einlage von CHF 338'439.74 (Budget CHF 85'000.00) in die Spezialfinanzierungen verbucht werden.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung der **Allg. Verwaltung** liegt mit Nettoinvestitionen von CHF 1'788'191.00 (Budget CHF 2'893'000.00) um rund 1 Mio. tiefer als budgetiert.

Die Nettoinvestitionszunahme der **Abwasserbeseitigung** ist mit CHF 1'701'683.45 um rund **CHF 1,2 Mio. höher** als budgetiert. Dies steht in Zusammenhang mit dem Ausbau der ARA Killwangen-Spreitenbach-Würenlos.

Bestandesrechnung

Das Verwaltungsvermögen der **Allg. Verwaltung** beträgt CHF 25'940'723.26 (Vorjahr CHF 24'131'849.56). Demgegenüber existieren passivierte Abschreibungen von CHF 3'313'719.15. Das Eigenkapital beträgt CHF 25'279'850.48.

Der Vorschuss der Dienststelle **Abwasserbeseitigung** beträgt CHF 6'000'490.61. An Verpflichtungen und passivierten Investitionsbeiträgen bestehen CHF 8'476'770.43.

Der Vorschuss der Dienststelle **Abfallbewirtschaftung** beträgt CHF 0.00. An Verpflichtungen und passivierten Investitionsbeiträgen bestehen CHF 1'233'062.63.

Ergebnis

Rechnung

Einwohnergemeinde	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90 LAUFENDE RECHNUNG						
900 Überschuss	41'439'646.04	41'439'646.04	40'280'000	40'280'000	42'990'634.47	42'990'634.47
Aufwand	36'537'511.61		40'280'000		39'058'031.91	
Ertrag		41'439'646.04		40'280'000		42'990'634.47
Ertragsüberschuss	4'902'134.43				3'932'602.56	
901 Belastbarkeit	5'481'464.04	5'481'464.04	1'447'000	1'447'000	4'560'698.66	4'560'698.66
Ertragsüberschuss	4'902'134.43				3'932'602.56	
Kapitaldienst	576'659.11	602'746.41	529'000	534'000	447'203.45	671'910.41
Liegenschaftlichen Finanzvermögen	2'670.50	92'428.55	1'000	89'000	4'592.65	84'200.50
Abschreibungen			917'000		176'300.00	
Belastbarkeitsquote		4'786'289.08		824'000		3'804'587.75
91 INVESTITIONSRECHNUNG						
910 Nettoinvestitionen	2'729'061.10	2'729'061.10	2'893'000	2'893'000	1'444'552.80	1'444'552.80
Investitionsausgaben	2'729'061.10		2'893'000		1'444'552.80	238'283.50
Investitionseinnahmen		940'870.10		2'893'000		1'206'269.30
Nettoinvestitionszunahme		1'788'191.00				
911 Finanzierung	4'902'134.43	4'902'134.43	2'893'000	2'893'000	4'108'902.56	4'108'902.56
Nettoinvestitionszunahme	1'788'191.00		2'893'000		1'206'269.30	176'300.00
Abschreibungen				917'000		3'932'602.56
Ertragsüberschuss		4'902'134.43				
Finanzierungsüberschuss	3'113'943.43					
Finanzierungsfehlbetrag				1'976'000	2'902'633.26	

Ergebnis

Rechnung

Abwasserbeseitigung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90 LAUFENDE RECHNUNG						
900 Überschuss						
Aufwand	1'044'510.89	1'044'510.89	1'163'000	1'163'000	1'101'648.84	1'101'648.84
Ertrag	1'037'526.70	1'044'510.89	1'163'000	1'107'000	1'016'242.02	1'101'648.84
Ertragsüberschuss	6'984.19			56'000	85'406.82	
Aufwandüberschuss						
901 Belastbarkeit						
Ertragsüberschuss	16'299.54	16'299.54	56'000	56'000	103'816.32	103'816.32
Aufwandüberschuss	6'984.19				85'406.82	
Vorschussverzinsung				56'000		
Belastbarkeitsquote	9'315.35	16'299.54	10'000		18'409.50	
Minus Belastbarkeitsquote			46'000			103'816.32
91 INVESTITIONSRECHNUNG						
910 Nettoinvestitionen						
Investitionsausgaben	2'120'363.70	2'120'363.70	2'460'000	2'460'000	3'016'034.71	3'016'034.71
Investitionseinnahmen	2'120'363.70	418'680.25	2'460'000	1'895'000	3'016'034.71	292'327.15
Nettoinvestitionszunahme		1'701'683.45		565'000		2'723'707.56
911 Finanzierung						
Nettoinvestitionszunahme	1'701'683.45	1'701'683.45	621'000	621'000	2'723'707.56	2'723'707.56
Ertragsüberschuss	1'701'683.45	6'984.19	565'000	565'000	2'723'707.56	85'406.82
Aufwandüberschuss						
Finanzierungsfehlbetrag		1'694'699.26	56'000	621'000		2'638'300.74

Ergebnis

Rechnung

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Abfallbewirtschaftung						
90 LAUFENDE RECHNUNG						
900 Überschuss		1'696'718.24	1'686'000	1'686'000	1'755'378.62	1'755'378.62
Aufwand	1'358'278.50		1'601'000		1'355'003.37	
Ertrag		1'696'718.24	85'000	1'686'000	400'375.25	1'755'378.62
Ertragsüberschuss	338'439.74					
901 Belastbarkeit		344'868.84	95'000	95'000	412'304.65	412'304.65
Ertragsüberschuss	338'439.74		85'000	85'000	400'375.25	
Vorschussverzinsung	6'429.10		10'000		11'929.40	
Belastbarkeitsquote		344'868.84		95'000		412'304.65
91 INVESTITIONSRECHNUNG						
911 Finanzierung		338'439.74	85'000	85'000	400'375.25	400'375.25
Ertragsüberschuss		338'439.74		85'000		400'375.25
Finanzierungsüberschuss	338'439.74		85'000		400'375.25	

FINANZIERUNGS AUSWEIS 2013

Gemeinde: Spreitenbach

MITTELVERWENDUNG

911	Finanzierungsfehlbetrag laut Ergebnis der EG Sprachheilkindergarten	CHF	33'066.00
	Zunahme		
100	flüssigen Mittel		
101	Guthaben	CHF	1'230'393.60
102	Anlagen des FV		
103	transitorische Aktiven		
128	Vorschüsse für Spezialfinanz.	CHF	2'103'990.35

Abnahme

200	laufenden Verpflichtungen		
201	kurzfristigen Schulden		
202	langfristigen Schulden		
203	Verpflichtungen für Sonderrechn.	CHF	18'818.15
204	Rückstellungen		
205	transitorischen Passiven	CHF	2'471'461.42
228	Verpflichtungen für Spezialfinanz. (ohne 2289)		

TOTAL

CHF 5'857'729.52

MITTELHERKUNFT

911	Finanzierungsüberschuss der IR laut Ergebnis der EG Sprachheilkindergarten	CHF	3'113'943.43
	Abnahme		
100	flüssigen Mittel	CHF	271'121.97
101	Guthaben		
102	Anlagen des FV	CHF	48'280.00
103	transitorische Aktiven	CHF	56'907.45
128	Vorschüsse für Spezialfinanz.		

Zunahme

200	laufenden Verpflichtungen	CHF	1'684'892.94
201	kurzfristigen Schulden		
202	langfristigen Schulden		
203	Verpflichtungen für Sonderrechn.		
204	Rückstellungen		
205	transitorischen Passiven		
228	Verpflichtungen für Spezialfinanz. (ohne 2289)	CHF	682'583.73

TOTAL

CHF 5'857'729.52

LAUFENDE RECHNUNG

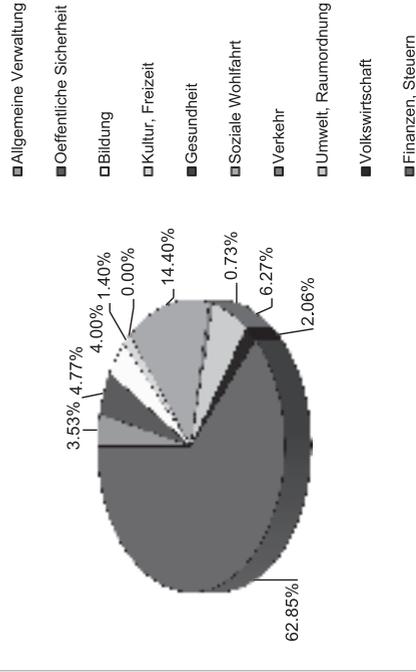
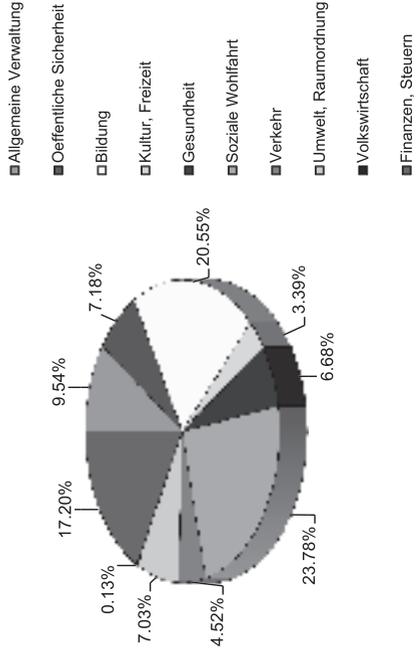
Rechnung

Rechnung Nummer	Zusammenzug nach Aufgabenbereichen Einwohnergemeinde		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	44'180'875.17	44'180'875.17	43'129'000	43'129'000	45'847'661.93	45'847'661.93		
Laufende Rechnung								
1	4'214'011.65	1'560'807.45	4'329'000	1'783'000	4'118'484.71	1'582'311.30		
Nettoergebnis		2'653'204.20		2'546'000		2'536'173.41		
2	3'172'241.91	2'106'303.05	3'043'500	1'917'000	3'498'647.42	2'506'980.44		
Öffentliche Sicherheit		1'065'938.86		1'126'500		991'666.98		
Nettoergebnis		1'766'475.45		1'597'000		1'839'196.80		
3	9'080'795.99	1'766'475.45	9'434'000	1'597'000	9'464'384.72	1'839'196.80		
Bildung		7'314'320.54		7'837'000		7'625'187.92		
Nettoergebnis		617'626.35		656'000		550'956.75		
4	1'497'531.05	879'904.70	1'534'000	878'000	1'333'735.45	782'778.70		
Kultur, Freizeit		1'854.00		2'000		1'939.85		
Nettoergebnis		2'948'158.15		3'289'000		2'821'085.35		
5	2'950'012.15	1'854.00	3'289'000	2'000	2'821'085.35	1'939.85		
Gesundheit		4'146'433.93		5'541'500		6'216'315.94		
Nettoergebnis		6'361'118.93		6'945'000		6'528'098.01		
6	10'507'552.86	4'146'433.93	12'486'500	6'945'000	12'744'413.95	6'216'315.94		
Soziale Wohlfahrt		322'321.25		336'000		1'877'799.95		
Nettoergebnis		1'676'715.00		1'778'000		326'841.25		
7	1'999'036.25	322'321.25	2'114'000	336'000	1'877'799.95	326'841.25		
Verkehr		2'769'065.38		2'865'000		1'550'958.70		
Nettoergebnis		908'168.40		1'026'000		341'551.85		
8	3'104'887.13	1'676'715.00	3'229'000	2'865'000	3'216'000.41	1'128'588.91		
Umwelt, Raumordnung		335'821.75		364'000		69'035.60		
Nettoergebnis		56'299.30		59'000		1'059'553.31		
9	56'299.30	908'168.40	967'000	1'026'000	6'704'074.37	28'508'300.06		
Volkswirtschaft		27'767'134.91		26'002'000		21'804'225.69		
Nettoergebnis		7'598'506.88		3'611'000		6'704'074.37		
Finanzen, Steuern		20'168'628.03		22'391'000				
Nettoergebnis								

Verwaltungsrechnung 2013

0	Allgemeine Verwaltung	4'214'011.65	9.54%	1'560'807.45	3.53%
1	Oeffentliche Sicherheit	3'172'241.91	7.18%	2'106'303.05	4.77%
2	Bildung	9'080'795.99	20.55%	1'766'475.45	4.00%
3	Kultur, Freizeit	1'497'531.05	3.39%	617'626.35	1.40%
4	Gesundheit	2'950'012.15	6.68%	1'854.00	0.00%
5	Soziale Wohlfahrt	10'507'552.86	23.78%	6'361'118.93	14.40%
6	Verkehr	1'999'036.25	4.52%	322'321.25	0.73%
7	Umwelt, Raumordnung	3'104'887.13	7.03%	2'769'065.38	6.27%
8	Volkswirtschaft	56'299.30	0.13%	908'168.40	2.06%
9	Finanzen, Steuern	7'598'506.88	17.20%	27'767'134.91	62.85%
		44'180'875.17	100.00%	44'180'875.17	100.00%

Aufwand



LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Laufende Rechnung	44'180'875.17	44'180'875.17	43'129'000	43'129'000	45'847'661.93	45'847'661.93
0	Allgemeine Verwaltung	4'214'011.65	1'560'807.45	4'329'000	1'783'000	4'118'484.71	1'582'311.30
	Nettoergebnis		2'653'204.20		2'546'000		2'536'173.41
011	Legislative	139'305.00		159'000		148'804.06	
012	Gemeinderat	406'453.70		404'000		386'398.65	27'143.60
020	Gemeindeverwaltung	703'584.40	881'909.75	719'000	877'000	607'814.60	856'893.05
021	Gemeindekanzlei	453'767.55	462'000	462'000	20'000	497'213.60	15'077.30
022	Finanzverwaltung	577'059.20	1'565.55	580'000		556'765.50	
023	Steueramt	636'563.90		627'000		593'356.10	
024	Bauverwaltung	925'751.70	373'278.80	998'000	605'000	945'173.35	368'590.70
030	Leistungen für Pensionierte	102'561.60		100'000		102'561.60	
090	Verwaltungslegenschaften	268'964.60	288'053.35	280'000	281'000	280'397.25	313'976.65
1	Öffentliche Sicherheit	3'172'241.91	2'106'303.05	3'043'500	1'917'000	3'498'647.42	2'506'980.44
	Nettoergebnis		1'065'938.86		1'126'500		991'666.98
100	Rechtswesen	102'725.35	146'601.45	112'000	130'000	94'362.00	132'487.75
101	Einwohnerkontrolle	445'308.85	270'777.80	384'000	180'000	396'034.30	200'137.14
102	Betriebsamt	616'802.56	823'197.28	616'000	741'000	598'191.52	765'053.07
106	Kindes- und Erwachsenenschutzrecht	396'849.95	712'000	346'000	20'000	382'391.95	24'888.55
110	Polizei	771'366.60	237'500.05	743'000	240'000	1'279'044.95	735'836.37
140	Feuerwehr	597'635.85	544'501.62	588'000	532'000	516'222.90	539'362.86
150	Militär	12'087.75		14'500		13'348.75	6'982.40
160	Zivilschutz	229'465.00	76'604.85	240'000	74'000	219'051.05	102'232.30
2	Bildung	9'080'795.99	1'766'475.45	9'434'000	1'597'000	9'464'384.72	1'839'196.80
	Nettoergebnis		7'314'320.54		7'837'000		7'625'187.92
200	Kindergarten	367'930.90		379'000	1'000	360'997.70	
201	Sprachheilkindergarten	386'080.05	386'080.05	360'000	360'000	396'881.75	396'881.75
210	Volksschule allgemein	992'548.38	48'179.45	1'014'000	50'000	1'000'248.32	78'295.90
211	Werken, Textiles Werken, Hauswirtschaft	162'791.60		172'000		162'870.40	
212	Musikschule	576'232.15	334'866.00	611'000	369'000	575'570.20	355'930.00
213	Schulhäuser Zentrum	606'944.30	86'387.10	615'000	65'000	530'226.95	75'231.80
214	Turnhallen Zentrum	185'330.50	83'833.20	173'000	86'000	181'143.85	83'147.75
215	Aussenanlagen Zentrum	27'649.45	2'006.80	41'000	5'000	27'853.65	2'021.60
216	Schulhaus Hasel	252'111.05	13'945.20	251'000	7'000	258'335.00	7'763.60

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
217	Schulanlage Seefeld	296'059.30	18'585.65	285'000	3'000	313'323.50	21'542.00
218	Schulgelder	3'850'583.50	777'087.00	4'050'000	650'000	4'231'357.00	808'286.00
219	Volkschule übriges	546'189.23	15'505.00	571'000	1'000	563'476.10	10'096.40
220	Sonderschulung	9'598.98		11'000		10'903.75	
230	Berufsbildung	819'472.50		900'000		850'082.85	
290	Übriges Bildungswesen	1'274.10		1'000		1'113.70	
3	Kultur, Freizeit	1'497'531.05	617'626.35	1'534'000	656'000	1'333'735.45	550'956.75
	Nettoergebnis		879'904.70		878'000		782'778.70
300	Kulturförderung	87'220.00		86'000		76'780.25	
301	Vereinshaus Ost	6'421.90		6'000	1'000	5'811.60	450.00
302	Zentrumsschopf	29'374.75	25'200.00	32'000	34'000	23'746.25	22'149.35
303	Quartierzentrum Langacker	73'485.30	73'485.30	62'000	73'000	72'987.25	72'987.25
304	Bibliothek	215'555.35	28'426.55	191'000	29'000	182'147.15	23'785.50
330	Parkanlagen, Wanderwege	56'324.95		53'000		46'416.95	
340	Sport	293'498.40	1'370.00	339'000		248'175.30	476.00
341	Hallenbad	465'239.20	465'239.20	494'000	494'000	405'388.65	405'388.65
350	Übrige Freizeitgestaltung	250'610.90	10'250.00	251'000	11'000	252'717.45	10'360.00
351	Skilager	19'800.30	13'655.30	20'000	14'000	19'564.60	15'360.00
4	Gesundheit	2'950'012.15	1'854.00	3'289'000	2'000	2'821'085.35	1'939.85
	Nettoergebnis		2'948'158.15		3'287'000		2'819'145.50
400	Spitäler	1'924'200.00		2'225'000		1'815'674.00	
440	Krankenpflege	973'972.55		1'012'000		957'279.70	
460	Schulgesundheitsdienst	50'039.60	1'854.00	50'000	2'000	46'331.65	1'939.85
470	Lebensmittelkontrolle	1'800.00		2'000		1'800.00	
5	Soziale Wohlfahrt	10'507'552.86	6'361'118.93	12'486'500	6'945'000	12'744'413.95	6'528'098.01
	Nettoergebnis		4'146'433.93		5'541'500		6'216'315.94
500	Sozialversicherungen	70'461.55	16'425.00	79'000	16'000	73'840.05	16'432.50
540	Jugend	1'219'287.05	164'829.55	1'219'000	150'000	1'107'931.90	149'417.05
542	Tagesstrukturen	605'566.70	605'566.70	583'000	583'000	637'086.10	637'086.10
570	Altersheime	200.00		500		200.00	
580	Allgemeine Fürsorge	62'106.40		251'200		2'434'507.70	56.15
581	Sozialhilfe	7'485'539.46	5'208'411.38	7'005'000	5'760'000	7'434'559.90	5'344'941.71
582	Sozialdienst	1'062'391.70	365'886.30	1'086'000	436'000	1'054'288.30	380'164.50
590	Hilfsaktionen	2'000.00		2'000		2'000.00	

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Einwohnergemeinde		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	1'999'036.25	322'321.25	2'114'000	336'000	1'877'799.95	326'841.25	1'550'956.70	
	Verkehr	1'676'715.00		1'778'000				
610	Nettoergebnis	28'153.80	38'000		76'278.15			
620	Kantonstrassen	752'898.30	714'000		670'644.05	2'000.00		
621	Gemeindestrassen	64'122.50	88'000		140'000	139'550.15		
650	Parkplätze	1'153'861.65	185'202.70	1'274'000	185'000	1'100'696.85	185'291.10	
	Regionalverkehr							
7	Umwelt, Raumordnung	2'769'065.38	3'229'000	2'865'000	3'216'000.41	2'874'448.56		
	Nettoergebnis	335'921.75		364'000		341'551.85		
711	Abwasserbeseitigung	1'044'510.89	1'163'000		1'101'648.84	1'101'648.84		
721	Abfallbewirtschaftung	1'696'718.24	1'686'000		1'755'378.62	1'755'378.62		
740	Friedhof	163'697.40	146'700.00	175'000	12'000	181'614.60	12'959.00	
750	Gewässerverbauungen	33'892.00	22'000	2'000	2'000	16'808.40		
770	Naturschutz	26'561.55	28'000		45'302.95			
780	Uebriger Umweltschutz	49'149.95	2'814.50	46'000	2'000	37'245.35	3'961.10	
790	Raumordnung	90'357.10	350.00	109'000		78'001.65	501.00	
8	Volkswirtschaft	56'299.30	59'000	1'026'000	69'035.60	1'128'588.91		
	Nettoergebnis	851'869.10	908'168.40	967'000	1'059'553.31			
800	Landwirtschaft	33'461.60	35'000		51'536.75			
810	Wald	2'160.00	2'000		2'160.00			
830	Kommunale Werbung	20'677.70	22'000		15'338.85			
860	Energie		728'168.40		726'000	728'588.91		
870	Sonstige gewerbliche Betriebe	180'000.00	180'000.00	300'000	300'000	400'000.00		
9	Finanzen, Steuern	7'598'506.88	27'767'134.91	3'611'000	26'002'000	67'047'437.37	28'508'300.06	
	Nettoergebnis	20'168'628.03	22'391'000	22'391'000	21'804'225.69			
900	Gemeindesteuern	181'564.79	24'207'524.80	200'000	22'350'000	23'969'988.56	23'903'798.00	
905	Andere Steuern	949.65	533'090.75	10'000	675'000	6'198.80	442'089.80	
920	Finanzausgleich						1'122'000.00	
940	Kapital- / Zinsendienst	576'659.11	602'746.41	529'000	534'000	447'203.45	671'910.41	
942	Liegenschaften Finanzvermögen	2'670.50	92'428.55	1'000	89'000	4'592.65	84'200.50	
950	Schulgelder Brutto	304'512.00	701'328.00	300'000	700'000	316'061.00	700'154.00	
990	Abschreibungen			917'000		176'300.00		
992	Bauamt	1'002'165.90	1'002'165.90	1'034'000	1'034'000	977'255.45	977'255.45	
993	Neutrale Posten	4'902'134.43		528'000		3'932'602.56		
994	Schulanlage Zentrum	532'624.05	532'624.05	528'000	528'000	513'224.00	513'224.00	
995	Informatiksupport	95'226.45	95'226.45	92'000	92'000	93'667.90	93'667.90	

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

Rechnung Nummer	Artengliederung Einwohnergemeinde	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	LAUFENDE RECHNUNG	44'180'875.17	44'180'875.17	43'129'000	43'129'000	45'847'661.93	45'847'661.93
3	AUFWAND			43'129'000		45'847'661.93	
30	Personalaufwand	9'412'000.19		9'591'000		10'381'671.60	
31	Sachaufwand	5'763'578.16		6'075'500		5'415'517.75	
32	Passivzinsen	563'533.51		517'000		466'879.04	
33	Abschreibungen	192'577.94		1'139'000		430'048.66	
35	Entschädigung an Gemeinwesen	3'363'470.40		3'489'000		2'683'489.60	
36	Eigene Beiträge	17'190'082.76		19'743'500		19'629'706.10	
38	Einlagen in Eigenfinanzierung/Stiftungen	5'247'558.36		85'000		4'451'174.63	
39	Interne Verrechnungen	2'448'073.85		2'489'000		2'389'174.55	
4	ERTRAG		44'180'875.17		43'129'000		45'847'661.93
40	Steuern	24'673'840.15		22'975'000		24'283'287.95	
41	Regalien und Konzessionen	790'161.85		798'000		797'934.26	
42	Vermögenserträge	1'098'661.59		1'043'000		1'206'376.18	
43	Entgelte	8'899'487.11		9'603'000		9'874'659.39	
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung					1'122'000.00	
45	Rückerstattungen an Gemeinwesen	2'176'144.15		2'187'000		2'560'462.19	
46	Beiträge für eigene Rechnung	3'993'022.47		3'916'000		3'535'272.71	
48	Entnahmen aus Spezialfinanz'g + Stiftung	101'484.00		118'000		78'494.70	
49	Interne Verrechnungen	2'448'073.85		2'489'000		2'389'174.55	

INVESTITIONSRECHNUNG

Rechnung

Nummer	Zusammenzug nach Aufgabenbereichen Einwohnergemeinde	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Aufwand	Einnahmen
0	Investitionsrechnung	6'208'975.15	6'208'975.15	7'248'000	7'248'000	4'991'198.16	4'991'198.16
	Allgemeine Verwaltung Nettoergebnis	297'887.85	297'887.85	500'000	500'000	695'492.05	695'492.05
1	Öffentliche Sicherheit	905'132.85	709'414.00			1'740.40	1'740.40
	Nettoergebnis	900'472.35	195'718.85				
2	Bildung	900'472.35	900'472.35	1'500'000	1'500'000	257'769.80	257'769.80
	Nettoergebnis	69'775.65	69'775.65				
3	Kultur, Freizeit	69'775.65	69'775.65				
	Nettoergebnis	237'231.30	237'231.30	516'000	516'000	133'211.55	133'211.55
6	Verkehr	237'231.30	237'231.30	516'000	516'000	329'330.25	329'330.25
	Nettoergebnis	2'438'924.80	650'136.35	2'837'000	1'895'000	3'176'255.01	276'758.30
7	Umwelt, Raumordnung	2'438'924.80	650'136.35	2'837'000	1'895'000	3'176'255.01	344'827.15
	Nettoergebnis	1'359'550.35	1'788'788.45	1'895'000	942'000	530'610.65	2'831'427.86
9	Finanzen, Steuern	1'359'550.35	4'849'424.80	1'895'000	5'353'000	530'610.65	4'460'587.51
	Nettoergebnis	3'489'874.45	3'458'000	3'458'000	3'929'976.86	3'929'976.86	3'929'976.86

INVESTITIONSRECHNUNG

Rechnung

Rechnung Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	Investitionsrechnung	6'208'975.15	6'208'975.15	7'248'000	7'248'000	4'991'198.16	4'991'198.16
	Allgemeine Verwaltung Nettoergebnis	297'887.85	297'887.85	500'000	500'000	695'492.05	695'492.05
011	Legislative	31'101.85	31'101.85			13'508.60	13'508.60
011.581.10	Zusammenschluss Spreitenbach Killwangen						
020	Gemeindeverwaltung	264'383.80	264'383.80			586'597.30	586'597.30
020.506.11	Software, Mandantenverwaltung SD	6'497.10	6'497.10			82'277.30	82'277.30
020.506.12	Ersatz Telefonanlage Gemeindehaus	257'886.70	257'886.70			4'320.00	4'320.00
020.561.01	Ausfinanzierung APK					500'000.00	500'000.00
090	Verwaltungsliegenschaften	2'402.20	2'402.20	500'000	500'000	95'386.15	95'386.15
090.500.12	Rahmenkredit Landwerb			500'000	500'000	36'980.00	36'980.00
090.503.02	San. Liegenschaft Haufländlistrasse 28	2'351.15	2'351.15			39'471.35	39'471.35
090.503.10	Projektilierung Sanierung Gemeindehaus	51.05	51.05			18'934.80	18'934.80
1	Öffentliche Sicherheit	905'132.85	905'132.85	709'414.00	709'414.00	1'740.40	1'740.40
	Nettoergebnis	195'718.85	195'718.85				
140	Feuerwehr	905'132.85	905'132.85	709'414.00	709'414.00	1'740.40	1'740.40
140.506.15	Ersatzanschaffung Autodrehleiter	905'132.85	905'132.85			1'740.40	1'740.40
140.661.15	Autodrehleiter, Subvention			709'414.00	709'414.00		
2	Bildung	900'472.35	900'472.35	1'500'000	1'500'000	257'769.80	257'769.80
	Nettoergebnis						
200	Kindergarten	84'378.65	84'378.65			5'216.40	5'216.40
200.503.10	SC009 Doppelkindergarten Langäckerstr. 34, Sanierung	84'378.65	84'378.65			5'216.40	5'216.40
216	Schulhaus Hasel, Kreuzplatz und Dorf	816'093.70	816'093.70	1'500'000	1'500'000	119'341.85	119'341.85
216.503.10	SH Hasel, Sanierung und Ausbau	13'649.15	13'649.15				
216.581.10	SH Hasel, Projektwettbewerb					119'341.85	119'341.85
216.581.11	SH Hasel, Projektierungskredit	802'444.55	802'444.55	1'500'000	1'500'000		

INVESTITIONSRECHNUNG

Rechnung

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
217	Schulanlage Seefeld					133'211.55	133'211.55
217.503.12	SC067 Schulhaus Seefeld, Erweiterung					133'211.55	
3	Kultur, Freizeit Nettoergebnis	69'775.65	69'775.65			133'211.55	133'211.55
341	Hallenbad	69'775.65					
341.506.12	Hallenbad, Sanierung Anlagen	69'775.65					
350	Uebrigre Freizeitgestaltung						133'211.55
350.662.13	Umsetzung Spielplätze						133'211.55
6	Verkehr Nettoergebnis	237'231.30	237'231.30	516'000	516'000	329'330.25	276'758.30
620	Gemeindestrassen	234'848.00		506'000	506'000	285'693.30	52'571.95
620.501.01	Deckbelag Sanierung, Diverse			436'000		209'685.10	
620.501.16	S070 San. Boostockstrasse inkl. Werkanlageerneuerung	135'792.40				28'657.65	
620.501.40	S144 Erschliessung Kreuzacker	27'978.20				40'982.20	
620.501.41	S142 Kessel Furtalstrasse	33'277.40				6'368.35	
620.581.01	Vorprojekte Strassen	37'800.00			70'000		
620.610.60	P043 Industriegebiet Süd, Perimeter						52'571.95
640	Bundesbahnen	2'383.30		10'000	10'000	43'636.95	
640.501.10	Industriestammgleise Nord + Süd	2'383.30				43'636.95	
7	Umwelt, Raumordnung Nettoergebnis	2'438'924.80	650'136.35	2'837'000	1'895'000	3'176'255.01	344'827.15
			1'788'788.45		942'000		2'831'427.86
711	Abwasserbeseitigung	2'120'363.70	418'680.25	2'460'000	1'895'000	3'016'034.71	292'327.15
711.562.10	Baubeträge an Abwasserverband			2'460'000		3'016'034.71	
711.611.00	Anschlussgebühren	2'120'363.70	418'680.25		1'895'000		292'327.15
790	Raumordnung	318'561.10	231'456.10	377'000	377'000	160'220.30	52'500.00
790.581.01	Diverse Planungen	20'392.15		195'000		31'328.85	
790.581.02	Projekt urban Phase I	79'947.25		147'000		128'891.45	
790.581.03	Projekt urban Phase II	174'966.45		35'000			

INVESTITIONSRECHNUNG

Rechnung

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
790.581.04	Masterplanung	43'255.25					
790.631.01	Diverse Planungen, Rückerstattungen		126'456.10			35'000.00	
790.660.02	Projet urbain Phase I, Subventionen Bund		70'000.00			17'500.00	
790.660.03	Projet urbain Phase II, Subventionen Bund						
790.661.02	Projet urbain Phase I, Subventionen Kanton		35'000.00				
790.661.03	Projet urbain Phase II, Subventionen Kanton						
9	Finanzen, Steuern Nettoergebnis	1'359'550.35 3'489'874.45	4'849'424.80	1'895'000 3'458'000	5'353'000	530'610.65 3'929'976.86	4'460'587.51
999	Abschluss	1'359'550.35	4'849'424.80	1'895'000	5'353'000	530'610.65	4'460'587.51
999.590.01	Passivierte Einnahmen Einwohnergemeinde	940'870.10				238'283.50	
999.590.04	Passivierte Einnahmen Abwasserbeseitig.	418'680.25				292'327.15	
999.690.01	Aktivierete Ausgaben Einwohnergemeinde		2'729'061.10	1'895'000	2'893'000		1'444'552.80
999.690.04	Aktivierete Ausgaben Abwasserbeseitigung		2'120'363.70		2'460'000		3'016'034.71

BESTANDESRECHNUNG

Konto	Bestandesrechnung Zusammenzug Einwohnergemeinde	01. Januar 2013	Veränderung Zuwachs	31. Dezember 2013	
				Abgang	
1	AKTIVEN	65'715'850.94	215'501'638.83	210'724'690.60	70'492'799.17
10	FINANZVERMÖGEN	37'687'501.12	203'731'591.98	202'867'507.80	38'551'585.30
100	Flüssige Mittel	14'026'400.46	72'795'778.65	73'066'900.62	13'755'278.49
1000	Kasse	61'407.00	4'351'003.20	4'341'380.05	7'1030.15
1001	Postcheck	13'863'524.34	64'091'480.30	65'963'440.84	11'991'563.80
1002	Banken	101'469.12	4'353'295.15	2'762'079.73	1'692'684.54
101	Guthaben	20'149'193.56	130'495'487.88	129'255'094.28	21'389'587.16
1010	Guthaben		9'016'758.30	9'016'758.30	
1011	Kontokorrente	8'830'292.89	2'291'237.24	1'137'750.46	9'983'779.67
1012	Steuer Guthaben	8'480'268.66	90'549'009.05	90'807'769.12	8'221'508.59
1015	Andere Debitoren	1'468'688.48	28'297'800.50	26'731'109.74	3'035'379.24
1018	Verbindungskonto alte/neue Rechnung	1'256'409.10		1'256'409.10	
1019	Uebrige	113'534.43	340'682.79	305'297.56	148'919.66
102	Anlagen	3'016'394.20	1'720.00	50'000.00	2'968'114.20
1022	Darlehen	50'000.00		50'000.00	
1023	Liegenschaften	2'950'824.20			2'950'824.20
1025	Vorräte	15'570.00	1'720.00		17'290.00
103	Transitorische Aktiven	495'512.90	438'605.45	495'512.90	438'605.45
1039	Uebrige	495'512.90	438'605.45	495'512.90	438'605.45
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	24'131'849.56	9'649'683.15	7'840'809.45	25'940'723.26
114	Sachgüter	20'379'443.61	9'320'412.35	6'470'464.85	23'229'391.11
1141	Triebauten	5474'101.95	61'255.60	5'404'906.00	130'451.55
1143	Hochbauten	567'770.10	902'874.55	226'417.85	1'244'226.80
1146	Mobilien	323'951.35	1'239'292.30	709'414.00	853'829.65
1149	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	14'013'620.21	7'116'989.90	129'727.00	21'000'883.11
115	Darlehen und Beteiligungen	2'563'500.00		10'000.00	2'553'500.00
1154	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	2'563'500.00		10'000.00	2'553'500.00
117	Übrige aktivierte Ausgaben	1'188'905.95	329'270.80	1'360'344.60	157'832.15
1171	Planungen	1'175'397.35	298'168.95	1'360'344.60	113'221.70
1172	Verschiedenes	13'508.60	31'101.85		44'610.45

BESTANDESRECHNUNG

Konto	Bestandesrechnung Zusammenzug Einwohnergemeinde	01. Januar 2013	Veränderung Zuwachs	Abgang	31. Dezember 2013
12	SPEZIALFINANZIERUNGEN	3'896'500.26	2'120'363.70	16'373.35	6'000'490.61
128	Vorschüsse	3'896'500.26	2'120'363.70	16'373.35	6'000'490.61
1284	Abwasserbeseitigung	3'896'500.26	2'120'363.70	16'373.35	6'000'490.61

BESTANDESRECHNUNG

Konto	Bestandesrechnung Zusammenzug Einwohnergemeinde	01. Januar 2013	Veränderung Zuwachs	Abgang	31. Dezember 2013
2	PASSIVEN	65'715'850.94	85'436'356.01	90'213'304.24	70'492'799.17
20	FREMDKAPITAL	32'682'573.61	85'352'452.26	84'547'065.63	31'877'186.98
200	Laufende Verpflichtungen	17'024'470.88	82'770'810.51	84'455'703.45	18'709'363.82
2000	Kreditoren	7'670'325.78	59'301'024.41	62'051'328.02	10'420'629.39
2001	Depotgelder	46'450.00	2'400.00	2'700.00	46'750.00
2006	Kontokorrente	2'226'538.92		563'822.46	2'790'361.38
2007	Steuerabrechnungskonten	5'085'282.95	21'553'119.55	21'074'789.95	4'606'953.35
2008	Verbindungskonto alte/neue Rechnung	998'720.55	998'720.55		
2009	Uebrige Verpflichtungen	997'152.68	915'546.00	763'063.02	844'669.70
202	Langfristige Schulden	13'000'000.00			13'000'000.00
2021	Langfristige Darlehen	13'000'000.00			13'000'000.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	108'510.23	37'236.75	18'418.60	89'692.08
2035	Zuwendungen	108'510.23	37'236.75	18'418.60	89'692.08
205	Transitorische Passiven	2'549'592.50	2'544'405.00	72'943.58	78'131.08
2059	Transitorische Passiven	2'549'592.50	2'544'405.00	72'943.58	78'131.08
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN	12'655'561.28	83'903.75	764'104.18	13'335'761.71
228	Verpflichtungen f. Spezialfinanzierungen	12'655'561.28	83'903.75	764'104.18	13'335'761.71
2284	Abwasserbeseitigung	8'067'479.34	16'373.35	425'664.44	8'476'770.43
2285	Abfallbewirtschaftung	894'622.89		338'439.74	1'233'062.63
2288	Spezialfonds	377'356.60	65'147.10		312'209.50
2289	Passivierte Abschreibungen	3'316'102.45	2'383.30		3'313'719.15
23	EIGENKAPITAL	20'377'716.05		4'902'134.43	25'279'850.48
239	Kapital	20'377'716.05		4'902'134.43	25'279'850.48
2390	Eigenkapital	20'377'716.05		4'902'134.43	25'279'850.48

Kennzahlen-Auswertung**2013**

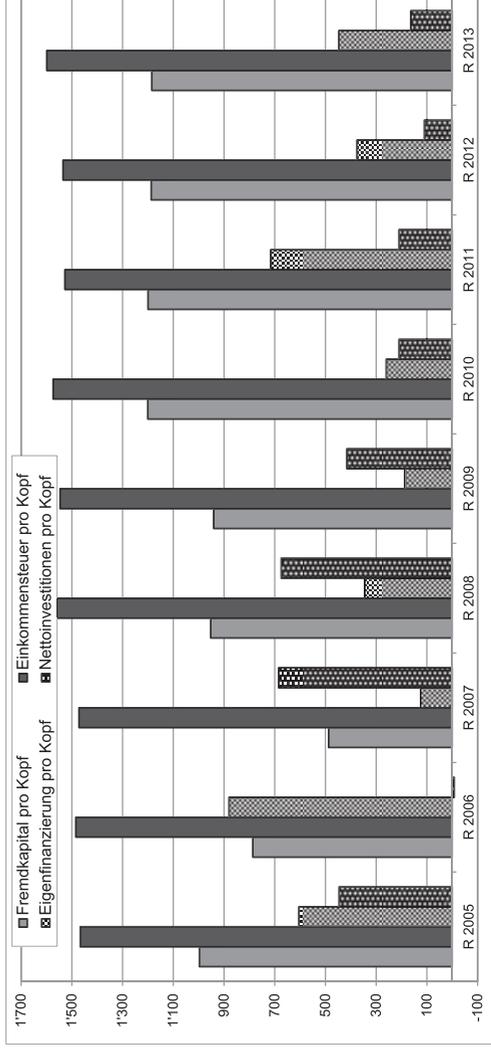
A	Einwohnerzahl	10'979	E	Selbstfinanzierung	4'902'134
B	Steuern / FA	24'025'960	F	Nettoschuld	-2'652'846
C	Belastbarkeit	4'786'289	G	Verschuldungsgrenze (Annuitätssatz = 8%)	59'828'614
D	Nettozinsen	-115'845			
1	Nettozinsquote I Nettozinsen in % von Steuern/Finanzausgleich	0 - 5 5 - 10 10 - 13 über 13	= 4 = 3 = 2 = 1	D : B x 100 -0.5	4
2	Belastbarkeitsquote Belastbarkeit in % von Steuern/FA	unter 18 18 - 25 25 - 30 über 30	= 1 = 2 = 3 = 4	C : B x 100 19.9	2
3	Selbstfinanzquote Selbstfinanzierung in % von Steuern/FA	unter 10 10 - 15 15 - 19 über 19	= 1 = 2 = 3 = 4	E : B x 100 20.4	4
4	NS je Einwohner Nettoschuld je Einwohner	bis 2000 bis 3500 bis 5000 über 5000	= 4 = 3 = 2 = 1	F : A -2.42	4
5	Verschuldungsquote Nettoschuld geteilt durch Eigenfinanzierung	bis 8 8 - 12 12 - 18 über 18	= 4 = 3 = 2 = 1	F : E -0.5	4
6	Verschuldungsanteil Nettoschuld in % der Verschuldungsgrenze	bis 25 % bis 60 % bis 85 % über 85 %	= 4 = 3 = 2 = 1	NS : Vsg x 100 -4.4	4
Total Punkte					22

Die Totalpunktzahl sollte über 12 liegen.

17.04.2014

Entwicklung Einwohnergemeinde Spreitenbach

in '000 CHF	R 2005	R 2006	R 2007	R 2008	R 2009	R 2010	R 2011	R 2012	R 2013
Fremdkapital Total	10'000	8'000	5'000	10'000	10'000	13'000	13'000	13'000	13'000
Fremdkapital pro Kopf	997	786	487	952	940	1'200	1'199	1'187	1'184
Schuldzinsen Total	471	270	245	149	301	469	320	387	387
Schuldzinsen pro Kopf	47	27	24	14	28	43	30	35	35
Einkommensteuer Tot.*	15'443	14'805	14'805	16'325	16'607	16'699	16'717	16'979	17'724
Einkommensteuer 100%	14'708	15'107	15'107	16'658	16'443	17'040	16'551	16'811	17'549
Einkommensteuer pro Kopf	1'466	1'484	1'471	1'586	1'546	1'573	1'527	1'535	1'598
Eigenfinanzierung Total	6'060	8'959	1'279	3'620	1'967	2'812	7'752	4'109	4'902
Eigenfinanzierung pro Kopf	604	880	125	345	185	260	715	375	446
Nettoinvestitionen Total	4'472	-79	7'022	7'080	4'412	2'268	2'268	1'206	1'788
Nettoinvestitionen pro Kopf	446	-8	684	674	415	209	209	110	163
Steuerfuss	105%	98%	98%	98%	101%	98%	101%	101%	101%
Einwohnerzahl	10'031	10'178	10'268	10'502	10'635	10'831	10'839	10'953	10'979



Wasserversorgung

Allgemeine Erläuterungen

Betriebsrechnung

Die Einlage ins Eigenkapital von CHF 20'476.26 war nicht budgetiert.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionsabnahme beträgt CHF 202'062.00.

Bestandesrechnung

Der Stand des Eigenkapitals per 31.12.2013 ist CHF 1'774'418.05.

Ergebnis

Rechnung

Wasserversorgung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90 LAUFENDE RECHNUNG						
900 Überschuss		949'915.46	1'032'500	1'032'500	940'251.41	940'251.41
Aufwand	929'439.20		1'032'500		872'741.50	
Ertrag		949'915.46		969'000		940'251.41
Ertragsüberschuss	20'476.26			63'500		
Aufwandüberschuss						
901 Belastbarkeit		30'269.81	63'500	63'500	73'420.31	73'420.31
Ertragsüberschuss	20'476.26				67'509.91	
Aufwandüberschuss				63'500		
Verzinsung	9'793.55		7'000		5'910.40	
Belastbarkeitsquote		30'269.81				73'420.31
Minus Belastbarkeitsquote			56'500			
91 INVESTITIONSRECHNUNG						
910 Nettoinvestitionen		567'484.20	719'000	719'000	561'514.25	561'514.25
Investitionsausgaben	365'422.20		418'000		306'788.55	
Investitionseinnahmen		567'484.20		719'000		561'514.25
Nettoinvestitionsabnahme	202'062.00		301'000		254'725.70	
911 Finanzierung		222'538.26	301'000	301'000	322'235.61	322'235.61
Nettoinvestitionsabnahme		202'062.00		301'000		254'725.70
Ertragsüberschuss		20'476.26				67'509.91
Aufwandüberschuss				63'500		
Finanzierungsüberschuss	222'538.26		237'500		322'235.61	

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

Nummer	Artgliederung Wasserversorgung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	LAUFENDE RECHNUNG	949'915.46	949'915.46	1'032'500	1'032'500	940'251.41	940'251.41
3	AUFWAND	949'915.46		1'032'500		940'251.41	
30	Personalaufwand	158'396.65		161'000		157'425.95	
31	Sachaufwand	637'249.00		740'500		611'405.15	
32	Passivzinsen	9'793.55		7'000		5'910.40	
35	Entschädigung an Gemeinwesen	124'000.00		124'000		98'000.00	
38	Einlagen in Eigenfinanzierung/Stiftungen	204'76.26				67'509.91	
4	ERTRAG		949'915.46		1'032'500		940'251.41
43	Entgelte		916'115.46		969'000		940'251.41
46	Beiträge für eigene Rechnung		33'800.00				
48	Entnahmen aus Spezialfinanz'g + Stiftung				63'500		

INVESTITIONSRECHNUNG

Rechnung

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Wasserversorgung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7	Investitionsrechnung	932'906.40	932'906.40	1'137'000	1'137'000	868'302.80	868'302.80
	Wasserversorgung	365'422.20	567'484.20	418'000	719'000	306'788.55	561'514.25
	Nettoergebnis	202'062.00		301'000		254'725.70	
701	Wasserversorgung	365'422.20	567'484.20	418'000	719'000	306'788.55	561'514.25
701.501.01	Diverse Netzenweiterungen	91'447.65		50'000		21'076.40	
701.501.02	Diverse Anlagensanierungen	159'782.55		118'000		143'152.05	
701.501.10	Notstromversorgung					85'000.00	
701.501.26	W037 WL Boostockstrasse					55'011.55	
701.501.33	Wxxx WL Türliackerstrasse			23'7000			
701.501.41	W122 WL Kessel Furtalstrasse	114'192.00					
701.581.01	Werkleitungskataster			13'000		2'548.55	
701.611.00	Anschlussgebühren	454'640.50			719'000		561'514.25
701.631.10	Notstromversorgung, Rückerstattungen	85'000.00					
701.661.00	Diverse Wasserleitungen, Subventionen	27'843.70					
9	Finanzen, Steuern	567'484.20	365'422.20	719'000	418'000	561'514.25	306'788.55
	Nettoergebnis		202'062.00		301'000		254'725.70
999	Abschluss	567'484.20	365'422.20	719'000	418'000	561'514.25	306'788.55
999.590.00	Passivierete Einnahmen	567'484.20		719'000		561'514.25	
999.690.00	Aktivierete Ausgaben		365'422.20		418'000		306'788.55

BESTANDESRECHNUNG

Konto	Bestandesrechnung Wasserversorgung	Zusammenzug	01. Januar 2013	Veränderung Zuwachs	Abgang	31. Dezember 2013
1	AKTIVEN		2'882'978.24	2'454'779.87	3'563'340.06	1'774'418.05
10	FINANZVERMÖGEN		1'435'139.24	729'067.22	506'528.96	1'657'677.50
101	Guthaben		1'435'139.24	729'067.22	506'528.96	1'657'677.50
1011	Kontokorrente		1'287'402.43	175'918.85		1'463'321.28
1015	Andere Debitoren		147'736.81	553'148.37	506'528.96	194'356.22
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN		1'447'839.00	1'725'712.65	3'056'811.10	116'740.55
114	Sachgüter		1'447'839.00	1'725'712.65	3'056'811.10	116'740.55
1141	Tiefbauten		1'447'839.00	114'192.00	1'445'290.45	116'740.55
1149	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen			1'611'520.65	1'611'520.65	

BESTANDESRECHNUNG

Konto	Bestandesrechnung Wasserversorgung	Zusammenzug	01. Januar 2013	Veränderung Zuwachs	Abgang	31. Dezember 2013
2	PASSIVEN		2'882'978.24	1'495'048.50	386'488.31	1'774'418.05
20	FREMDKAPITAL			47'209.50	47'209.50	
200	Laufende Verpflichtungen			47'209.50	47'209.50	
2000	Kreditoren			47'209.50	47'209.50	
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN		1'447'839.00	1'447'839.00		
228	Verpflichtungen f. Spezialfinanzierungen		1'447'839.00	1'447'839.00		
2289	Passivierte Abschreibungen		1'447'839.00	1'447'839.00		
23	EIGENKAPITAL		1'435'139.24		339'278.81	1'774'418.05
239	Kapital		1'435'139.24		339'278.81	1'774'418.05
2390	Eigenkapital		1'435'139.24		339'278.81	1'774'418.05

KommunikationsNetzSpreitenbach

Allgemeine Erläuterungen

Betriebsrechnung

Als zusätzliche Abschreibungen konnten CHF 59'607.90 verbucht werden. Ausserdem erfolgte eine Einlage von CHF 303'044.49 in das Eigenkapital.

Investitionsrechnung

Die budgetierten Nettoinvestitionen von CHF 233'000.00 wurden von den tatsächlichen von CHF 59'607.90 unterschritten.

Bestandesrechnung

Das Eigenkapital beträgt CHF 938'469.64.

Ergebnis

Rechnung

KommunikationsNetz Spreitenbach	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90 LAUFENDE RECHNUNG						
900 Überschuss		1'415'613.29	1'370'000	1'370'000	1'338'711.51	1'338'711.51
Aufwand	1'112'568.80		1'122'000		1'103'257.76	
Ertrag		1'415'613.29		1'370'000		1'338'711.51
Ertragsüberschuss	303'044.49		248'000		235'453.75	
901 Belastbarkeit	365'194.14	365'194.14	252'000	252'000	350'982.77	350'982.77
Ertragsüberschuss	303'044.49		248'000		235'453.75	
Verzinsung	2'541.75		4'000		2'821.95	
Abschreibungen	59'607.90			252'000	112'707.07	
Belastbarkeitsquote		365'194.14				350'982.77
91 INVESTITIONSRECHNUNG						
910 Nettoinvestitionen	68'407.90	68'407.90	245'000	245'000	160'907.87	160'907.87
Investitionsausgaben	68'407.90		245'000		160'907.87	
Investitionseinnahmen		8'800.00		12'000		48'200.80
Nettoinvestitionszunahme		59'607.90		233'000		112'707.07
911 Finanzierung	362'652.39	362'652.39	248'000	248'000	348'160.82	348'160.82
Nettoinvestitionszunahme	59'607.90		233'000		112'707.07	
Abschreibungen	303'044.49			248'000		112'707.07
Ertragsüberschuss						235'453.75
Finanzierungsüberschuss	303'044.49		15'000		235'453.75	

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

Nummer	Artengliederung KommunikationsNetzSpreitenbach	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	LAUFENDE RECHNUNG	1'415'613.29	1'415'613.29	1'370'000	1'370'000	1'338'711.51	1'338'711.51
	AUFWAND	1'415'613.29		1'370'000		1'338'711.51	
31	Sachaufwand	977'419.15		1'045'000		933'728.74	
32	Passivzinsen	2'541.75		4'000		2'821.95	
33	Abschreibungen	59'607.90		73'000		112'707.07	
35	Entschädigung an Gemeinwesen	73'000.00		73'000		54'000.00	
38	Einlagen in Eigenfinanzierung/Stiftungen	303'044.49		248'000		235'453.75	
4	ERTRAG		1'415'613.29		1'370'000		1'338'711.51
43	Entgelte		1'415'613.29		1'370'000		1'338'711.51

INVESTITIONSRECHNUNG

Rechnung

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen KommunikationsNetzSpreitenbach	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3	Investitionsrechnung	77'207.90	77'207.90	257'000	257'000	209'108.67	209'108.67
	KommunikationsNetzSpreitenbach	68'407.90	8'800.00	245'000	12'000	160'907.87	48'200.80
	Nettoergebnis	59'607.90	59'607.90	233'000	233'000	112'707.07	112'707.07
321	KommunikationsNetzSpreitenbach	68'407.90	8'800.00	245'000	12'000	160'907.87	48'200.80
321.501.01	Netzerweiterungen und Neuan schlüsse	30'681.05		75'000		45'790.40	
321.501.02	Sanierung Netz und Ausbau Glasfasernetz	17'156.55		125'000		99'723.50	
321.501.03	Neuanlagen Anlagenerweiterungen	2'407.80		20'000			
321.581.01	Honorare Planung und Neuanlagen	18'162.50		25'000		15'393.97	
321.611.00	Anschlussgebühren		8'800.00		12'000		48'200.80
9	Finanzen, Steuern	8'800.00	68'407.90	12'000	245'000	48'200.80	160'907.87
	Nettoergebnis	59'607.90	68'407.90	233'000	245'000	112'707.07	160'907.87
999	Abschluss	8'800.00	68'407.90	12'000	245'000	48'200.80	160'907.87
999.590.00	Passivierte Einnahmen	8'800.00		12'000		48'200.80	
999.690.00	Aktiviert e Ausgaben		68'407.90		245'000		160'907.87

BESTANDESRECHNUNG

Konto	Bestandesrechnung Zusammenzug KommunikationsNetzSpreitenbach	01. Januar 2013	Veränderung Zuwachs	Abgang	31. Dezember 2013
1	AKTIVEN	664'477.17	1'302'626.16	1'002'197.97	964'905.36
10	FINANZVERMÖGEN	664'477.17	1'234'218.26	933'790.07	964'905.36
101	Guthaben	659'427.07	1'229'155.06	928'739.97	959'842.16
1011	Kontokorrente	324'898.09	316'225.76		641'123.85
1015	Andere Debitoren	334'528.98	912'929.30	928'739.97	318'718.31
103	Transitorische Aktiven	5'050.10	5'063.20	5'050.10	5'063.20
1039	Uebrige	5'050.10	5'063.20	5'050.10	5'063.20
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN		68'407.90	68'407.90	
114	Sachgüter		68'407.90	68'407.90	
1149	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen		68'407.90	68'407.90	

BESTANDESRECHNUNG

Konto	Bestandesrechnung Zusammenzug KommunikationsNetzSpreitenbach	01. Januar 2013	Veränderung Zuwachs	Abgang	31. Dezember 2013
2	PASSIVEN	664'477.17	26'913.67	327'341.86	964'905.36
20	FREMDKAPITAL	29'052.02	26'913.67	24'297.37	26'435.72
200	Laufende Verpflichtungen	2'138.35			2'138.35
2009	Uebrigte Verpflichtungen	2'138.35			2'138.35
205	Transitorische Passiven	26'913.67	26'913.67	24'297.37	24'297.37
2059	Transitorische Passiven	26'913.67	26'913.67	24'297.37	24'297.37
23	EIGENKAPITAL	635'425.15		303'044.49	938'469.64
239	Kapital	635'425.15		303'044.49	938'469.64
2390	Eigenkapital	635'425.15		303'044.49	938'469.64

Elektrizitätsversorgung

Allgemeine Erläuterungen

Betriebsrechnung

Die EVS konnte CHF 902'502,46 an zusätzlichen Abschreibungen verbuchen. Das Eigenkapital beträgt neu per 31.12.2013 CHF 5'088'966,38.

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Elektrizitätsversorgung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Elektrizitätsversorgung	13'923'278.30	13'923'278.30	15'152'000	15'152'000	14'793'022.40	14'793'022.40
861	Elektrizitätsversorgung; Verteilung	6'858'429.15	6'858'429.15	6'900'000	6'900'000	7'012'722.85	7'012'722.85
861.300.00	Kommissionen	1'241.00		5'000		2'420.00	
861.301.00	Löhne	436'938.95		534'000		336'916.20	
861.303.00	Sozialversicherungsbeiträge AHV/IV/ALV	33'842.70		45'000		25'982.95	
861.304.00	Personalversicherungsbeiträge	29'723.00		45'000		26'992.00	
861.305.01	Unfallversicherungsbeiträge	10'273.90		18'000		7'829.95	
861.305.02	Krankenversicherungsbeiträge	1'544.55		2'000		1'193.80	
861.306.00	Kleiderentschädigungen	6'067.60		1'000		978.30	
861.307.00	Rentenleistungen	11'725.80		12'000		11'725.80	
861.309.00	Übriger Personalaufwand	11'534.35		2'000		48'156.00	
861.310.00	Büromaterial, Drucksachen	17'853.20		19'000		10'937.80	
861.311.01	Anschaffung Mobiliar, Werkzeuge	40'615.95		16'000		30'74.19	
861.311.02	Anschaffung Messapparate	133'482.40		127'000		99'203.85	
861.311.03	Anschaffung EDV	1'237.70		4'000			
861.312.02	Energie Eigenversorgung	19'364.25		18'000		17'693.30	
861.312.05	Netznutzungsentgelt Vorlieferanten	2'262'022.30		2'365'000		2'188'111.55	
861.312.10	Swissgrid Systemdienstleistungen	300'889.00		309'000		448'936.80	
861.312.11	Mehrkostenfinanzierung KEV+Gewässer	436'774.40		348'000		439'177.25	
861.312.13	Schutz der Gewässer			100'000			
861.312.14	Eigene Netzverluste	198'000.00		198'000		181'546.20	
861.313.01	Verbrauchsmaterial	46'996.65		50'000		17'144.98	
861.313.60	Betriebsmaterial Fahrzeuge	1'952.65		2'000		2'423.35	
861.314.01	Unterhalt der Anlagen durch Dritte	170'772.15		170'000		174'139.90	
861.314.02	Unterhalt Gebäude	57'315.80		78'000		1'741.75	
861.315.01	Unterhalt Apparate	6'021.55		18'000		6'687.95	
861.315.02	Unterhalt EDV-Anlage	33'400.15		30'000		44'025.35	
861.315.10	Messdienstleistungen	71'826.40		100'000		80'448.45	
861.315.60	Fahrzeugunterhalt	390.55		3'000		2'408.50	
861.316.00	Mieten	49'636.00		56'000		49'636.00	
861.317.00	Spesenentschädigungen	58.35		1'000			
861.318.01	Konzessionsgebühren	711'168.40		726'000		711'588.91	
861.318.02	Honorare Unterhalt	74'124.00		55'000		73'430.58	
861.318.03	Installationskontrolle	30'471.75		50'000		18'708.50	
861.318.04	Honorare	23'840.20		50'000		26'434.75	
861.318.05	Leitungskataster / GeoInfo Relis	4'686.60		35'000		14'797.70	

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Elektrizitätsversorgung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
861.318.10	Postgebühren	31'370.65		35'000		41'739.80	
861.318.30	Telefongebühren	11'892.20		8'000		7'517.14	
861.318.40	Haftpflicht-/Sachversicherungen	23'996.30		25'000		25'399.00	
861.319.01	Verbandsbeiträge, übriger Sachaufwand	8'981.41		10'000		86'307.88	
861.321.00	Kontokorrentzinsen an EG	89'703.25		63'000		92'927.10	
861.331.00	Vorgeschriebene Absreibungen			590'000			
861.332.00	Zusätzliche Absreibungen	902'502.46				1'255'573.47	
861.352.01	Verwaltungsentschädigung an EG	311'000.00		311'000		240'000.00	
861.389.01	Aufwandüberschuss Verteilung	243'190.63		266'000		188'765.85	
861.427.00	Abgeltung Benützungsanteile		52'278.65		56'000		109'558.15
861.434.05	Netznutzungsentgelt	4'963'831.76			5'027'000	4'981'203.24	
861.434.10	Swissgrid Systemdienstleistungen	302'002.56			309'000	448'396.76	
861.434.11	Mehrkostenfinanzierung KEV+Gewässer	438'394.84			348'000	438'654.43	
861.434.12	Abgabe an Gemeinwesen	711'168.40			726'000	711'588.91	
861.434.13	Schutz der Gewässer				100'000		
861.434.15	Messdienstleistungen				2'000		
861.436.01	Rückerstattungen	145'974.90			35'000	124'321.36	
861.436.02	Lohnausfallentschädigungen	3'978.00					
861.436.03	Rückerstattungen Zählermontagen	1'800.04					
861.452.00	Verwaltungsentschädigungen	178'000.00			272'000	109'000.00	
861.452.02	Vertriebskosten Energie	61'000.00			25'000	90'000.00	
865	Elektrizitätsversorgung; Übriges	6'805'458.10		7'976'000	7'976'000	7'580'015.50	7'580'015.50
865.312.01	Stromankauf	6'710'085.70		7'892'000		7'298'760.55	
865.318.05	Energieberatung	247.05		20'000		2'116.05	
865.352.01	Vertriebskosten Energie	61'000.00		25'000		90'000.00	
865.365.00	Beiträge an alternative Energie	34'125.35		39'000		32'914.50	
865.389.06	Strompreisausgleich					156'224.40	
865.431.02	Mahngebühren	18'380.54			5'000	16'868.35	
865.434.01	Stromverkauf	6'472'359.65			7'515'000	7'348'686.35	
865.434.02	Eigene Netzverluste	198'000.00			198'000	181'546.20	
865.434.04	Verkauf alternative Energie	33'434.76			38'000	32'914.60	
865.489.06	Strompreisausgleich	83'283.15			220'000		
869	Elektrizitätsversorgung; Strassenbeleuch	259'391.05		276'000	276'000	200'284.05	200'284.05
869.312.90	Stromkosten	71'733.80		80'000		69'102.45	
869.313.90	Verbrauchsmaterial	14'010.35		20'000		6'480.80	
869.314.90	Allg. Unterhalt	45'625.15		40'000		48'703.10	

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Elektrizitätsversorgung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
869.314.91	Allg. Erweiterungen	94'425.25		111'000		50'848.45	
869.318.90	Honorare, Dienstleistungen	33'596.50		25'000		25'149.25	
869.436.90	Rückerstattungen		16'200.42		10'000		11'518.20
869.489.90	Aufwandüberschuss Strassenbeleuchtung		243'190.63		266'000		188'765.85

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

Nummer	Artgliederung Elektrizitätsversorgung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	LAUFENDE RECHNUNG	13'923'278.30	13'923'278.30	15'152'000	15'152'000	14'793'022.40	14'793'022.40
3	AUFWAND	13'923'278.30		15'152'000		14'793'022.40	
30	Personalaufwand	542'891.85		664'000		462'195.00	
31	Sachaufwand	11'738'864.76		13'194'000		12'274'422.08	
32	Passivzinsen	89'703.25		63'000		92'927.10	
33	Abschreibungen	902'502.46		590'000		1'255'573.47	
35	Entschädigung an Gemeinwesen	311'000.00		311'000		240'000.00	
36	Eigene Beiträge	95'125.35		64'000		122'914.50	
38	Einlagen in Eigenfinanzierung/Stiftungen	243'190.63		266'000		344'990.25	
4	ERTRAG	13'923'278.30	13'923'278.30	15'152'000	15'152'000	14'793'022.40	14'793'022.40
42	Vermögenserträge	52'278.65	52'278.65	56'000	56'000	109'558.15	109'558.15
43	Entgelte	13'305'525.87	13'305'525.87	14'313'000	14'313'000	14'295'698.40	14'295'698.40
45	Rückerstattungen an Gemeinwesen	239'000.00	239'000.00	297'000	297'000	199'000.00	199'000.00
48	Entnahmen aus Spezialfinanzg + Stiftung	326'473.78	326'473.78	486'000	486'000	188'765.85	188'765.85

INVESTITIONSRECHNUNG

Rechnung

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Elektrizitätsversorgung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
8	Investitionsrechnung	596'197.05	596'197.05	1'535'000	1'535'000	1'145'286.07	1'145'286.07
	Elektrizitätsversorgung	422'634.25	173'562.80	1'275'000	260'000	1'031'609.22	113'676.85
	Nettoergebnis		249'071.45		1'015'000		917'932.37
	Elektrizitätsversorgung; Verteilung	422'634.25	173'562.80	1'275'000	260'000	1'031'609.22	113'676.85
861.501.01	Diverse Netzenweiterungen	108'649.10		210'000		351'814.84	
861.501.02	Diverse Neuanschlüsse	61'885.05		190'000		207'24.78	
861.501.16	Boostockstrasse, Ausbau						
861.501.17	Trafostation Kreuzächer	80'450.00		245'000			
861.501.18	Grütstrasse, Kabeltrasse und 16KV Kabel			185'000			
861.501.22	Kreisel Limmat-/Furtalstrasse			245'000			
861.501.25	Zweifel, Erneuerung Trafostation	126'308.60					
861.501.26	Halbanschluss Kreisel Limmat-/Fegistrasse					30'498.80	
861.501.27	Kesselstrasse, Ausbau			100'000		204'807.90	
861.501.28	Halbanschluss, Kreisel Land-/Furtalstr.					245'073.05	
861.501.31	Furtalstrasse, Ausbau			100'000			
861.501.37	Trafostation Händli, Erhöhung Trafoleist					66'216.85	
861.581.01	Planungen und Honorare, Neuanlagen	45'341.50				112'473.00	
861.611.00	Anschlussgebühren		172'711.60		260'000		113'676.85
861.631.01	Rückerstattungen		851.20				
9	Finanzen, Steuern	173'562.80	422'634.25	260'000	1'275'000	113'676.85	1'031'609.22
	Nettoergebnis	249'071.45		1'015'000		917'932.37	
999	Abschluss	173'562.80	422'634.25	260'000	1'275'000	113'676.85	1'031'609.22
999.590.00	Passivierte Einnahmen	173'562.80		260'000		113'676.85	
999.690.00	Aktivierte Ausgaben		422'634.25		1'275'000		1'031'609.22

BESTANDESRECHNUNG

Konto	Bestandesrechnung Zusammenzug Elektrizitätsversorgung	01. Januar 2013	Veränderung Zuwachs	Abgang	31. Dezember 2013
1	AKTIVEN	6'814'801.01	6'766'688.57	7'611'350.21	5'970'139.37
10	FINANZVERMÖGEN	4'343'132.84	4'367'831.82	4'559'062.45	4'151'902.21
101	Guthaben	4'343'132.84	4'367'831.82	4'559'062.45	4'151'902.21
1015	Andere Debitoren	4'343'132.84	4'367'831.82	4'559'062.45	4'151'902.21
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	2'471'668.17	2'398'856.75	3'052'287.76	1'818'237.16
114	Sachgüter	2'471'668.17	2'398'856.75	3'052'287.76	1'818'237.16
1141	Tiefbauten	1'727'529.40	206'758.60	1'807'979.40	126'308.60
1146	Mobilien	168'243.10		168'243.10	
1149	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	575'895.67	2'192'098.15	1'076'065.26	1'691'928.56

BESTANDESRECHNUNG

Konto	Bestandesrechnung Zusammenzug Elektrizitätsversorgung	01. Januar 2013	Veränderung Zuwachs	Abgang	31. Dezember 2013
2	PASSIVEN	6'814'801.01	1'058'596.03	213'934.39	5'970'139.37
20	FREMDKAPITAL	1'642'551.48	975'312.88	213'934.39	881'172.99
200	Laufende Verpflichtungen	1'447'759.51	780'520.91	125'717.30	792'955.90
2000	Kreditoren		124'368.90	124'368.90	
2006	Kontokorrente	1'371'115.83	646'774.61		724'341.22
2009	Uebrige Verpflichtungen	76'643.68	9'377.40	1'348.40	68'614.68
205	Transitorische Passiven	194'791.97	194'791.97	88'217.09	88'217.09
2059	Transitorische Passiven	194'791.97	194'791.97	88'217.09	88'217.09
23	EIGENKAPITAL	5'172'249.53	83'283.15		5'088'966.38
239	Kapital	5'172'249.53	83'283.15		5'088'966.38
2390	Eigenkapital	5'172'249.53	83'283.15		5'088'966.38

